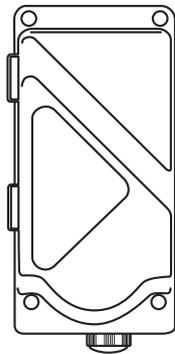


E1

ELCA
RADIOCONTROLS

AR E1-FLEXI.SW



BETRIEBSANLEITUNG

TEIL 2: EMPFANGSEINHEIT

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Dieses Handbuch ist einschließlich seiner Bestandteile und aller darin enthaltenen Anweisungen vor jeglichen Vorgängen zu Installation, Verwendung, Wartung oder Reparatur der ELCA-Funkfernsteuerung aufmerksam zu lesen und zu verstehen.

OTHER LANGUAGES



<https://qrcode.elcaradio.biz/man/328f7ae4bce9a3034f6c4bb6fe0ae12b>

WARNING



DIESER TEIL DES HANDBUCHS UMFASST: Teil 2 – Informationen, Anweisungen und allgemeine Hinweise für die Empfangseinheit. Das Handbuch umfasst Teil 1 "Betriebsanleitung Sendeeinheit", Teil 2 "Betriebsanleitung Empfangseinheit", die Anordnung der Steuerungen und den Anschlussplan.

DIESES HANDBUCH IST EINSCHLIEßLICH SEINER BESTANDTEILE UND ALLER DARIN ENTHALTENEN ANWEISUNGEN VOR JEDLICHEN VORGÄNGEN ZU INSTALLATION, VERWENDUNG, WARTUNG ODER REPARATUR DER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG AUFMERKSAM ZU LESEN UND ZU VERSTEHEN.

DAS NICHT ERFOLGTE LESEN UND DIE MANGELNDE BEACHTUNG ALLER ZU BEACHTENDEN WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN ODER JEDLICHER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN EINSCHRÄNKUNGEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD BZW. ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

DIE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG IST KEIN EIGENSTÄNDIGES PRODUKT UND IST AUSSCHLIEßLICH ALS BAUTEIL EINER MASCHINE VORGEGEHEN, DIE:

- DEN EINSATZ EINER FUNKFERNSTEUERUNG AUF GEEIGNETE WEISE GESTATTET,
- AUF SICHERE WEISE UND IN EINKLANG MIT ALLEN GESETZLICHEN VORGABEN, VERORDNUNGEN UND DEN FÜR DIESE FUNKFERNSTEUERUNGEN GELTENDEN STANDARDS BEDIENT WERDEN KANN.

ENTSPRECHEND LIEGT ES IN DER VERANTWORTUNG DES HERSTELLERS UND DER PROJEKTENTWICKLER DER MASCHINE, AUF DER DIE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG INSTALLIERT WERDEN SOLL, eine eingehende und sorgfältige Risikobewertung durchzuführen, um festzustellen, ob die Elca-Funkfernsteuerung geeignet ist, die Maschine sicher und wirksam zu steuern und dabei die vorgesehenen Einsatzbedingungen zu berücksichtigen und dass die Installation, die Wartung und der Einsatz der Elca-Funkfernsteuerung und aller ihrer Bauteile ausschließlich und vollumfänglich unter Beachtung dieses Handbuchs und in Einklang mit allen vor Ort geltenden Bestimmungen, den Standards und den hinsichtlich der Sicherheit geltenden Bestimmungen erfolgt (auf diese wird an dieser Stelle als "Gesetze, Verordnungen und Standards" verwiesen).

Mit Bezug auf den US-amerikanischen Markt umfassen die Gesetze, die Verordnungen und die Standards alle Regeln und Vorschriften der Occupational Safety & Health Administration (OSHA) (<http://www.osha.gov>), alle Gesetze und Vorschriften auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene, die Gesetze bezüglich Bauwesen und Elektrogeräten und alle geltenden Bestimmungen, einschließlich, doch nicht darauf beschränkt, die ANSI-Bestimmungen.

Es liegt in der Verantwortung des Herstellers und der Projektentwickler der Maschine, auf der eine Elca-Funkfernsteuerung installiert und eingesetzt werden soll, sich zu vergewissern, dass der Aufbau, der Zustand, die Auslegung und die Kennzeichnungen der Maschine, so wie sie am Einsatzort installiert ist, geeignet sind und die sichere und zuverlässige Verwendung und Bedienung der Maschine über die Schnittstelle der Elca-Funkfernsteuerung gestatten.

ES LIEGT IN DER VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS, DES ANLAGENBETREIBERS UND IHRER PROJEKTENTWICKLER, dass die Installation, die Wartung und der Gebrauch der Elca-Funkfernsteuerung und aller ihrer Bauteile ausschließlich und vollumfänglich unter Beachtung dieses Handbuchs und in Einklang mit allen geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards, auch auf lokaler Ebene, erfolgt. Es liegt außerdem in der Verantwortung des Eigentümers, des Anlagenbetreibers und ihrer Projektentwickler, sich zu vergewissern, dass der Aufbau, der Zustand, die Auslegung und die Kennzeichnungen der Maschine und des Einsatzorts, an dem die Elca-Funkfernsteuerung installiert und eingesetzt wird, geeignet sind und die sichere und zuverlässige Verwendung und Bedienung der Maschine über die Schnittstelle der Elca-Funkfernsteuerung gestatten.

DIE BEDIENUNG UND DER EINSATZ DER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG UND DER VON DER ODER ÜBER DIE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG BETÄTIGTEN MASCHINE IST NUR ENTSPRECHEND AUSGEBILDETEM FACHPERSONAL GESTATTET.



DER ZUTRITT ZUR NÄHEREN UMGEBUNG DER VON DER ODER ÜBER DIE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG BETÄTIGTEN MASCHINE IST AUSSCHLIEßLICH ENTSPRECHEND AUSGEBILDETEM FACHPERSONAL GESTATTET.

UNGEEIGNETE VORGÄNGE BEI INSTALLATION, BEDIENUNG, WARTUNG UND KUNDENDIENST AUF DER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG KÖNNEN SCHWERE VERLETZUNGEN ODER DEN TOD BZW. SACHSCHÄDEN VERURSACHEN. Für weitere Hilfestellung beziehen Sie sich bitte auf dieses Handbuch in allen seinen Teilen bzw. wenden Sie sich an Elca. Elca ist nicht verantwortlich und haftet nicht für jegliche nicht von Elca durchgeführte Installationen der Elca-Funkfernsteuerung oder jegliche Bedienung oder Wartung der Elca-Funkfernsteuerung, die nicht vollumfänglich im Einklang mit allen von Elca erteilten Anweisungen und Warnhinweisen und allen geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards, auch auf lokaler Ebene, erfolgen.

Elca ist nicht verantwortlich und haftet nicht für jegliche Beeinträchtigungen oder Änderungen der Elca-Funkfernsteuerung oder die Verwendung von nicht von Elca stammenden Bauteilen oder Produkten, die zusammen oder in diese eingebaut mit der Funkfernsteuerung verwendet werden.

ES LIEGT IN DER VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS, DES ANLAGENBETREIBERS UND IHRER PROJEKTENTWICKLER, sich zu vergewissern, dass die Elca-Funkfernsteuerung stets unter Beachtung aller von Elca erteilten Anweisungen und Warnhinweise und im Einklang mit allen geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards, auch auf lokaler Ebene, gewartet und überholt wird.

ES LIEGT IN DER VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS, DES ANLAGENBETREIBERS, IHRER ANGESTELLTEN, FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUFSICHTSPERSONEN, sich zu vergewissern, dass alle Benutzer der Elca-Funkfernsteuerung und alle Personen, die mit oder in der Nähe der von oder über die Elca-Funkfernsteuerung bedienten Maschinen arbeiten oder arbeiten werden, umfassend und angemessen von Fachpersonal hinsichtlich der korrekten und sicheren Bedienung der Elca-Funkfernsteuerung und der Maschine eingewiesen und ausgebildet wurden, darin einschränkungslos eingeschlossen die volle Vertrautheit mit derselben und das Verständnis der von Elca erteilten Warnhinweise und Anweisungen und aller geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards, auch auf lokaler Ebene; es liegt ebenfalls in ihrer Verantwortung, sich zu vergewissern, dass diese Benutzer oder andere Personen die Elca-Funkfernsteuerung stets auf sichere Art und Weise verwenden oder sicher mit dieser arbeiten und dies AUSSCHLIEßLICH unter Beachtung der von Elca erteilten Anweisungen und Warnhinweise und im Einklang mit den, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORGABE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD BZW. ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

ES LIEGT IN DER VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS, DES ANLAGENBETREIBERS UND IHRER MITARBEITER, FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUFSICHTSPERSONEN, sich zu vergewissern, dass der Bereich, in dem die von der oder über die Elca-Funkfernsteuerung bediente Maschine sich befindet und arbeitet, unter Beachtung aller von Autec erteilten Anweisungen und Warnhinweise und im Einklang mit den geltenden Gesetzen, den Verordnungen und den Standards, auch auf lokaler Ebene, klar definiert und ausgeschildert ist und außerdem ausreichende Hinweisschilder vorliegen, die ALLE PERSONEN darauf hinweisen und ihnen signalisieren, dass die Maschine von der oder über eine Funkfernsteuerung bedient wird und jeden unberechtigten Zugang zu dem Bereich untersagen. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORGABE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD BZW. ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

WIRD DIE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG NICHT AUF SICHERE WEISE UND UNTER EINHALTUNG DER VON ELCA ERTEILTEN ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE UND IN EINKLANG MIT DEN, AUCH AUF LOKALER EBENE, GELTENDEN GESETZEN, VERORDNUNGEN ODER STANDARDS VERWENDET, BZW. WIRD DIE VERWENDUNG DER FUNKFERNSTEUERUNG NICHT ANGEMESSEN FÜR DIE SICHERE UND KORREKTE VERWENDUNG DES SYSTEMS ODER DER MASCHINE, AUF DER SIE INSTALLIERT IST, AUSGEBILDETEN PERSONEN GESTATTET, KANN DIES ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TODE BZW. ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

INHALT

1 Bedienungs- und Wartungsanleitung	5
1.1 Aufbau	5
1.2 Definitionen.....	5
1.3 Symbole	5
1.4 An wen die Anweisungen gerichtet sind.....	5
1.5 Aufbewahrung der Anweisungen.....	5
1.6 Aktualisierung des Bedienungshandbuchs.....	6
1.7 Geistiges Eigentum.....	6
2 Serie, Funkfernsteuerung und Einheit.....	6
3 Konformität.....	6
3.1 EG-Konformität	6
3.2 Verwendungsländer.....	6
4 Identifizierungsdaten des Herstellers	6
5 Kundendienst und Ersatzteile	6
6 Garantie	6
7 Sicherheitshinweise	6
7.1 Allgemeine Hinweise.....	6
7.2 Risikobewertung für funkferngesteuerte Maschinen	7
7.3 Verzögerung der Reaktionszeit der Steuerbefehle	8
7.4 Versehentliche Aktivierungen der Steuerungen.....	8
8 Funkfernsteuerung der Serie	8
8.1 Eigenschaften.....	8
8.2 Frequenzen und Funkverbindung	8
8.3 Technische Daten der Serie.....	9
8.4 Kennung der Funkfernsteuerung	9
8.5 Transport und/oder Einlagerung.....	9
8.6 Anwendungen	10
8.7 Ausbildung des Personals: Installation und Wartung	10
8.8 Einteilung der Steuerbefehle	10
9 Installationshinweise	10
9.1 Warnhinweise für den Installateur	11
9.2 Positionen und Befestigung der Empfangseinheit.....	11
9.3 Verdrahtung der Empfangseinheit.....	11
9.4 Positionierung der Antenne.....	11
10 Anweisungen für den Bediener	12
10.1 Gebrauch der Funkfernsteuerung und Arbeitsbedingungen	12
10.2 Allgemeine Hinweise für den Bediener	12
10.3 Umgebungsbedingungen bei der Verwendung	12
10.4 Warnhinweise vor Arbeitsbeginn	12
10.5 Warnhinweise während des normalen Gebrauchs.....	13
10.6 Nach dem Einsatz zu beachtende Warnhinweise	13
11 Beschreibung der Empfangseinheit	13
11.1 Technische Daten	13
11.2 Anordnung der Steuerungen und Anschlussplan	14
11.3 Leistungsschild der Empfangseinheit.....	14
11.4 Leuchtanzeigen	14
11.5 Erweiterungsmodule	14
12 Allgemeine Betriebsanweisungen.....	14
12.1 HAUPTKARTE	14
12.2 Empfangsmodul.....	15
12.3 Karte mit Kenncode.....	15
12.4 DIP-Schalter	15
12.5 Ausgänge der Steuerbefehle	15
13 Installation.....	15
13.1 Anweisungen zur Verdrahtung	15
13.2 Endabnahme.....	15
14 Wartung.....	16
14.1 Wartung der Funkfernsteuerung - Allgemeine Hinweise	16
14.2 Regelmäßige Wartung.....	16
14.3 Sonderwartung.....	16
15 Anleitung zur Fehlersuche.....	17
15.1 Lösungen für Betriebsstörungen.....	17
16 Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	17
16.1 Außerbetriebnahme.....	17
16.2 Entsorgung.....	17

1 Bedienungs- und Wartungsanleitung

1.1 Aufbau

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung besteht aus zwei Teilen: in ihrer Gesamtheit bilden sie das Handbuch der Funkfernsteuerung von Elca der Serie E1.

Das Handbuch muss vom Eigentümer, Benutzer und allen Personen, die gleich aus welchem Grund die Funkfernsteuerung oder die Maschine, auf der diese installiert ist, bedienen müssen, gelesen, verstanden und angewandt werden.

Dieser Teil (als Teil 2 definiert) behandelt die Empfangseinheit. Teil 1 (auf den verwiesen wird) behandelt die Sendeeinheit und ihr Ladesystem.

Die Angaben in der Bedienungs- und Wartungsanleitung werden durch die folgenden Dokumente ergänzt:

- "Anordnung der Steuerungen", in dem die Konfiguration der Sendeeinheit und die Namen der an die Empfangseinheit übertragenen Steuerbefehle angegeben sind;
- "Anschlussplan", der die Übereinstimmung zwischen den von der Sendeeinheit versandten und den in der Empfangseinheit verfügbaren Steuerbefehlen angibt.

Das Handbuch für Bedienung und Wartung ist als integrierender Teil der Elca-Funkfernsteuerung und damit der Maschine, die mit dieser ausgestattet wird, zu verstehen. Es ist Aufgabe des Herstellers der Maschine oder der Anlage, auf der die Funkfernsteuerung installiert ist, und des Eigentümers und Benutzers der Maschine, sich zu vergewissern, dass die Bedienungsanleitung in die Betriebsanleitung der Maschine eingefügt wird.

Weitere Informationen zur Funktionsweise der Funkfernsteuerung, insbesondere wenn diese auf Grundlage spezifischer Kundenwünsche gefertigt wurde, finden Sie in den Anhängen zu dieser Betriebsanleitung, die als integrierender Bestandteil derselben zu betrachten sind.

1.2 Definitionen

Wenden Sie sich bitte an ELCA wenn Anweisungen, Symbole, Warnungen oder Bilder nicht klar oder verständlich sind und falls Sie Zweifel und Fragen haben.

Die "Identifizierungsdaten des Herstellers" finden Sie auf Seite 6 oder mit dem QR-Code hier auf der Seite.



Innerhalb des Textes des gesamten Handbuchs in allen seinen Teilen haben die unten aufgeführten Begriffe die folgende Bedeutung:

Einheit: die einzelnen Einheiten, Sendeeinheit und Empfangseinheit, die die Elca-Funkfernsteuerung bilden.

Funkfernsteuerung: schnurloses Steuersystem (CCS: Cableless Control System) bestehend aus Sendeeinheit und Empfangseinheit, die über Funkverbindung miteinander kommunizieren.

Sendeeinheit: tragbare Komponente (remote station), die die Schnittstelle zwischen Benutzer und Funkfernsteuerung bildet.

Empfangseinheit: fest an der Maschine angebrachte Komponente (base station), die eine Schnittstelle zwischen Funkfernsteuerung und den anderen Maschinenteilen bildet.

Maschine: die Maschine, so wie sie von der Richtlinie 2006/42/EG und von anderen lokalen Bestimmungen definiert wird, und alle anderen Geräte, Maschinen, Apparate, Anlagen, Anwendungen, usw., auf denen die Elca-Funkfernsteuerung installiert wird oder die von ihr gesteuert werden.

Hersteller: Die Person, die eine Maschine entwickelt bzw. baut und die Installation einer Funkfernsteuerung zum Zweck der Bedienung der Maschine vorsieht.

Installateur: der Fachtechniker, der die Installation der Elca-Funkfernsteuerung auf einer Maschine zum Bedienen ihrer Steuerungen plant bzw. ausführt.

Benutzer: die Person, die die Elca-Funkfernsteuerung materiell als Bedienungsvorrichtung der Steuerungen einer Maschine verwendet.

Wartungstechniker: der Fachtechniker, der Vorgänge der regelmäßigen und Sonderwartung auf der Elca-Funkfernsteuerung ausführt, um diese unversehrt und einsatzbereit zu erhalten.

Handbuch oder Bedienungsanleitung: aus Teil 1 (Sendeeinheit und ihr Ladesystem), Teil 2 (Empfangseinheit), der Anordnung der Steuerungen und dem Anschlussplan bestehendes Dokument.

Person: Individuum, natürliche oder juristische Person und/oder jede Behörde.

Eigentümer: der Eigentümer der Funkfernsteuerung.

Die für den Hersteller, den Installateur, den Benutzer und den Wartungstechniker angegebenen Funktionen können gleichzeitig von einer einzigen Person ausgeübt werden, wenn diese über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügt und die damit verbundene Verantwortung übernimmt. Jede Person muss die Anweisungen des Handbuchs in Bezug auf die von ihr ausgeübte Tätigkeit kennen.

Übt zum Beispiel ein Hersteller auch die Funktion des Installateurs bzw. des Wartungstechnikers aus, muss er auch die speziell an diese gerichteten Anweisungen kennen und befolgen. Das gleiche Kriterium ist auch in dem Fall anzuwenden, in dem zum Beispiel ein Benutzer die Funktion des Herstellers bzw. Installateurs übernimmt.

1.3 Symbole

Dieses Symbol gibt die Teile des Handbuchs an, die besonders aufmerksam gelesen werden müssen.

Dieses Symbol gibt die Teile des Handbuchinhalts an, die für die Sicherheit sehr wichtige Hinweise, Informationen bzw. Anweisungen enthalten: werden diese Teile nicht verstanden, kann dies zu Gefahren für Personen bzw. Sachen führen.

1.4 An wen die Anweisungen gerichtet sind

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Benutzer, den Eigentümer der Funkfernsteuerung, die Installateure, die Hersteller und alle Personen, die gleich aus welchem Grund und in welcher Funktion die Funkfernsteuerung oder die Maschine, auf der diese installiert ist, bedienen müssen.

Das Handbuch muss von folgenden Personen in allen seinen Teilen gelesen, verstanden und angewandt werden:

- dem Eigentümer bzw. Verantwortlichen der Maschine bzw. der Elca-Funkfernsteuerung bzw. ihrer Funktionsweise;
- der Hersteller der Maschine, der beschließt, diese mit einer Funkfernsteuerung auszustatten;
- der Installateur der Funkfernsteuerung oder die Person, die sich um die Montage auf einer Maschine, einem Gerät, einer Anlage, usw. kümmert, bzw. die Verantwortung für diesen Vorgang trägt;
- der Sicherheitsbeauftragte des Arbeitsplatzes, an dem die Funkfernsteuerung eingesetzt wird;
- die Benutzer, d. h., diejenigen, die gleich aus welchem Anlass, dazu befähigt/autorisiert/damit beauftragt werden oder die Funkfernsteuerung bedienen müssen;
- die Wartungstechniker;
- die Personen, die gleich aus welchem Anlass mit der Fernsteuerung bzw. der Maschine, dem System, dem Gerät bzw. der Anlage arbeiten müssen, auf denen die Elca-Funkfernsteuerung installiert ist oder die über diese gesteuert werden.

Die Anweisungen in Hinblick auf die Installation und die Wartung der Funkfernsteuerung richten sich an Fachpersonal und zu ihrer Anwendung ist eine spezielle Fachkompetenz erforderlich: keiner der Vorgänge, für die der Einsatz von Fachpersonal erforderlich ist, kann von Personen ausgeführt werden, die nicht über die erforderliche spezifische Fachkompetenz verfügen.

1.5 Aufbewahrung der Anweisungen

Die Bedienungsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren und muss die Funkfernsteuerung während ihres gesamten Lebenszyklus begleiten.

Es dürfen keinerlei Teile des Handbuchs entfernt, zerrissen oder willkürlich geändert werden.

Die Bedienungsanleitung muss allen Bedienern und immer wenn die Notwendigkeit zum Nachschlagen besteht zur Verfügung stehen. Sollte sie beschädigt sein muss eine Kopie dieser Bedienungsanleitung angefordert werden.

Die Kopie wird nach Mitteilung der Seriennummer (Serial Num) der Funkfernsteuerung und auf Kosten des Anfragenden geliefert.

1.6 Aktualisierung des Bedienungshandbuchs

Die Inhalte dieses Handbuchs können ohne Vorankündigung geändert werden, deshalb muss der Bediener (vor der Benutzung der Funkfernsteuerung) prüfen, ob die in diesem Schriftstück enthaltenen Informationen mit der in seinem Besitz befindlichen Funkfernsteuerung übereinstimmen.

Elca haftet ausschließlich für von Elca selbst verfasste und validierte Anweisungen (Originalanweisungen); um die Genauigkeit der Übersetzung überprüfen zu können, müssen eventuelle Übersetzungen stets von der Originalanleitung begleitet sein.

Sollten Sie auf Anweisungen, Hinweise oder Angaben stoßen, die nicht eindeutig verständlich sind, setzen Sie sich bitte mit ELCA in Verbindung.

1.7 Geistiges Eigentum

Diese Betriebsanleitung und alle eventuellen Anlagen sind und bleiben Eigentum von ELCA und alle Rechte sind vorbehalten. Es dürfen keinerlei Teile dieses Schriftstücks (z. B. der Aufbau, die Inhalte, die Anleitungen, die Abbildungen, die Zeichnungen, die Fotografien) in jeglicher Form gleich aus welchen Gründen ohne schriftliche Genehmigung von Elca wiedergegeben oder übertragen werden (einschließlich Fotokopien und Web).

2 Serie, Funkfernsteuerung und Einheit

In diesem Teil des Handbuchs wird die Empfangseinheit einer Elca-Funkfernsteuerung der Serie E1 behandelt.

Die Elca-Funkfernsteuerungen stellen eine Steuerschnittstelle zur Verfügung, die auf Maschinen zur Verwaltung ihres Bedien- und Steuersystems eingesetzt werden kann.

Die Funkfernsteuerungen sind darauf ausgelegt, in einem geeigneten Abstand und von einer geeigneten Position aus eingesetzt zu werden.

Die Funkfernsteuerung der Serie E1 besteht aus einer Sende- und einer Empfangseinheit.

3 Konformität

Folgendes liegt in der Verantwortung der Personen, an die sich die Anweisungen richten:

- das Überprüfen des im Verwendungsland zulässigen Bands der Funkfrequenzen;
- die Kontrolle, dass die Funkfernsteuerung innerhalb dieses Bands funktioniert;
- das Überprüfen der geltenden Bestimmungen in ihrem Land;
- die Kontrolle, ob die Funkfernsteuerung mit diesen konform funktioniert.

Die Konformität der Funkfernsteuerung darf in keiner Weise durch Änderungen oder technische Eingriffe daran, die ihre Funktionsweise ändern, geändert werden.

Für die Einweisung in die Elca-Funkfernsteuerungen und ihren Einsatz müssen die vor Ort geltenden Vorschriften beachtet werden.

Diese Vorschriften verpflichten zum Schutz der Konformität der Produkte mit den lokalen Bestimmungen und den spezifischen Bestimmungen in Hinblick auf die Sicherheit des Einsatzes von Funkfernsteuerungen und elektrischen Geräten sowohl in Arbeitsumgebungen als auch außerhalb derselben.

3.1 EG-Konformität

Eine der unverzichtbaren Anforderungen für die EG-Konformität einer Funkfernsteuerung ist die, mit einer der basierend auf den in der EU geltenden Vorschriften zulässigen Frequenzen zu arbeiten.

Die Funkfernsteuerungen der Serie E1 arbeiten im Frequenzband 434,050-434,790MHz und entsprechen der Richtlinie 2014/53/EU (RED) und ihren wesentlichen Anforderungen.

Die Markteinführung der Funkfernsteuerung ist zulässig, da sie den in der EU-Konformitätserklärung angeführten harmonisierten Normen, die zum Zeitpunkt des Drucks dieses Handbuchs in Kraft und anwendbar waren, entspricht.

Die EU-Konformitätserklärung der Elca-Funkfernsteuerung ist der Funkfernsteuerung als Anlage beigelegt.

3.2 Verwendungsländer

Die Funkfernsteuerungen der Serie E1, die im Frequenzband 434,050-434,790MHz arbeiten, dürfen innerhalb der EU (Europäischen Union) und der EFTA (European Free Trade Association) eingesetzt werden.

4 Identifizierungsdaten des Herstellers

Hersteller der Funkfernsteuerung	Elca S.r.l.
Geschäftssitz	Via del Commercio, 7/b - 36065 Mussolente (VI) - ITALIEN
Telefon	+39 0424 578500
Fax	+39 0424 578520
E-Mail	info@elcaradio.com
Website	www.elcaradio.com

5 Kundendienst und Ersatzteile

Wegen des Einsatzes des Kundendienstes bzw. Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Elca.

Beim Weiterleiten einer Anfrage in Bezug auf eine Elca-Funkfernsteuerung ist die Mitteilung der Seriennummer (Serial Num.) der Funkfernsteuerung obligatorisch. Die Seriennummer (Serial Num) befindet sich auf dem Typenschild der Einheit (siehe Absatz 11.3).

6 Garantie

Die allgemeinen Garantiebedingungen finden Sie im entsprechenden Bereich der Website www.elcaradio.com.



7 Sicherheitshinweise

7.1 Allgemeine Hinweise



Alle in diesem Kapitel enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen dienen dem Zweck der Sicherheit.

Die mangelnde Beachtung der in dem von Elca ausgehändigten Handbuch enthaltenen Anweisungen und der gesetzlichen Bestimmungen, auch auf lokaler Ebene, der Verordnungen, der Normen und der in Hinblick auf die Sicherheit geltenden Standards kann, auch schwere, Personen- und Sachschäden verursachen.

Es liegt in der Verantwortung des Herstellers bzw. des Projektentwicklers der Maschine, des Installateurs, des Wartungstechnikers und der für den Maschineneinsatz und den Arbeitsplatz verantwortlichen Personen, dass die Installation, die Wartung und die Verwendung der Elca-Funkfernsteuerung und aller ihrer Bauteile ausschließlich und vollumfänglich unter Beachtung der von Elca erteilten Anweisungen und im Einklang mit allen im Land der Benutzung der Maschine und der Funkfernsteuerungen geltenden Normen, den anwendbaren Standards und den Bestimmungen in Hinblick auf die Sicherheit erfolgen.

Der Maschinenhersteller haftet für die Installation und den Einsatz der Funkfernsteuerung auf jeglichen Geräten.

Der Maschinenhersteller oder andere Personen, die beabsichtigen, eine Elca-Funkfernsteuerung auf einer Maschine zu verwenden oder zu installieren, müssen zuallererst:

- feststellen, ob die Maschine, die mit der Funkfernsteuerung ausgestattet werden soll, dazu geeignet ist, mit einer Funkfernsteuerung auf sichere und wirksame Weise eingesetzt zu werden;
- eine eingehende und sorgfältig Risikobewertung durchführen und dabei die baulichen, funktionellen bzw. Leistungsmerkmale der Maschine, ihren Einsatz, Einsatzort und die Einsatzumgebung, die Struktur, in der die Maschine installiert ist oder werden soll, die Interaktion der Maschine mit anderen Ausrüstungen und dem Personal, die Sicherheitsbedingungen während des Maschinenbetriebs, die verschiedenen tatsächlichen und potentiellen Einsatzbedingungen, die Bedingungen, die im Anschluss an die Installation einer Funkfernsteuerung entstehen können und die Eigenschaften und Grenzen der Elca-Funkfernsteuerung berücksichtigen.

Zu diesem Zweck wird, als Beispiel und nicht erschöpfend, auf die Normen ISO 12100 und ISO 14121 verwiesen, die die Bedingungen vorgeben, anhand derer eine korrekte Risikobewertung einschließlich Risikoanalyse und Ergreifung der notwendigen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen durchzuführen ist.

Abgesehen von Einschränkungen durch Gesetze, Verordnungen und Standards ist der Einsatz einer Funkfernsteuerung absolut zu vermeiden, wenn der Hersteller oder derjenige, der beabsichtigt, auf einer Maschine eine Funkfernsteuerung zu verwenden oder zu installieren, nicht zu Folgendem in der Lage ist:

- zum Ausführen einer geeigneten und vollständigen Risikobewertung in Bezug auf die Maschinensicherheit infolge der Einrichtung oder Installation der Funkfernsteuerung;
- eine angemessene Berufserfahrung bzw. technische Sachkenntnis zu gewährleisten, um die Risikobewertung korrekt ausführen zu können;
- eine korrekte Installation der Funkfernsteuerung im Einklang mit diesem Handbuch und allen, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards zu garantieren;
- alle Sicherheitsbedingungen zu schaffen, damit der Einsatz der mit Funkfernsteuerung ausgestatteten Maschine erfolgen kann, ohne dass Gefahrensituationen entstehen;
- die entsprechenden Lösungen technischer Art und die Vorkehrungen unter dem Gesichtspunkt der Information zu bieten, um den Benutzer und den Wartungstechniker der mit Funkfernsteuerung ausgestatteten Maschine in die Lage zu versetzen, unter sicheren Bedingungen zu arbeiten;
- alle gebotenen und angemessenen Vorkehrungen zu ergreifen, um die mit dem Einsatz der mit Funkfernsteuerung ausgestatteten Maschine verbundenen Risiken zu beseitigen oder zu mindern.



DIE INSTALLATION UND DER EINSATZ DER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG AUF EINER MASCHINE IST NUR DANN ZULÄSSIG, WENN DIE UMFASSENDE RISIKOBEWERTUNG DIE INSTALLATION EINER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG ALS ZUM BEDIENEN DER MASCHINE GEEIGNET, WIRKSAM UND SICHER BESTÄTIGT UND WENN DIE VERWENDUNG DER FUNKFERNSTEUERUNG AUF DER MASCHINE GESTATTET IST UND IN EINKLANG MIT ALLEN GELTENDEN, AUCH AUF LOKALER EBENE, GESETZEN, VERORDNUNGEN UND STANDARDS UND DIESEM HANDBUCH ERFOLGT.

DER HERSTELLER DER MASCHINE ODER DERJENIGE, DER BEABSICHTIGT, AUF EINER MASCHINE EINE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG ZU INSTALLIEREN, HAFTET:

- FÜR DIE RISIKOBEWERTUNG;
- FÜR DIE ENTSCHEIDUNG EINE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG AUF DER MASCHINE EINZUSETZEN;
- FÜR DIE ERGREIFUNG ALLER NOTWENDIGEN ODER EMPFEHLENSWERTEN VORKEHRUNGEN ZUM REDUZIEREN ODER BESEITIGEN DER SICH DURCH DIE MASCHINE UND, UNEINGESCHRÄNKT, DURCH DEN EINSATZ DER FUNKFERNSTEUERUNG ZUM STEuern DER MASCHINE ERGEBENDEN RISIKEN;
- FÜR DIE BEACHTUNG DER DIE AUFRECHTERHALTUNG DER SICHERHEIT BETREFFENDEN NORMEN UND REGELUNGEN.

DIE ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG IST KEIN EIGENSTÄNDIGES PRODUKT UND IST AUSSCHLIEßLICH ALS BAUTEIL EINER MASCHINE VORGESEHEN, DIE:

- DEN EINSATZ EINER FUNKFERNSTEUERUNG AUF GEEIGNETE WEISE GESTATTET,
- AUF SICHERE WEISE UND IN EINKLANG MIT ALLEN GESETZLICHEN VORGABEN, VERORDNUNGEN UND DEN FÜR DIESE FUNKFERNSTEUERUNGEN GELTENDEN STANDARDS BEDIENT WERDEN KANN.



ELCA ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG UND HAFTET NICHT FÜR DIE KOMPATIBILITÄT VON FUNKFERNSTEUERUNG UND MASCHINE ODER DEN BEABSICHTIGTEN VERWENDUNGSZWECK, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESER ZU DEN BESTIMMUNGSGEMÄßEN GEHÖRT, ODER FÜR JEDLICHE PROBLEME IN HINBLICK AUF DIE EIGNUNG DER MASCHINE UND IHRER STEUERSYSTEME FÜR DIE STEUERUNG MITTELS FUNKFERNSTEUERUNG.



EBENSO ÜBERNIMMT ELCA KEINERLEI VERANTWORTUNG UND HAFTET NICHT IN BEZUG AUF DIE IM FALL DER BEABSICHTIGTEN VERWENDUNG EINER FUNKFERNSTEUERUNG IM ALLGEMEINEN ODER SPEZIFISCH VON ELCA ZU ERSTELLENDE RISIKOBEWERTUNG, NOCH FÜR DIE EIGNUNG ZUR BEDIENUNG DER MASCHINE MIT EINER FUNKFERNSTEUERUNG IM ALLGEMEINEN ODER SPEZIFISCH EINER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG, WEDER IN HINBLICK AUF DIE MASCHINE NOCH AUF DIE STRUKTUR, IN DER DIE MASCHINE EINGESETZT WIRD ODER WERDEN SOLL, NOCH IN BEZUG AUF DIE UMGEBUNGS- BZW. BETRIEBSBEDINGUNGEN, UNTER DENEN DIE MASCHINE EINGESETZT WIRD ODER WERDEN SOLL.

Ohne Einschränkungen der obigen Ausführungen übernimmt Elca keine Verantwortung und haftet nicht für:

- Installationsmängel oder mangelnde Konformität der Installation mit diesem Handbuch, mit jeglichen weiteren von Elca erteilten Anweisungen und allen geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards;
- auf Maschinen, Apparaten, Geräten, Ausrüstungen bzw. Anlagen ausgeführte Installationen, für die die Verwendung einer Funkfernsteuerung von Seiten des Herstellers oder von den geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards nicht gestattet wird und für die die Installation bzw. der Einsatz einer Funkfernsteuerung Sicherheitsprobleme oder andere Risikosituationen verursachen kann, die nicht entsprechend den geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards angemessen beseitigt bzw. gemindert wurden;
- den Einsatz der Elca-Funkfernsteuerung, der nicht den Angaben in diesem Handbuch und jeglichen sonstigen von Elca erteilten Anweisungen und nicht den geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards entspricht;
- den Einsatz der Funkfernsteuerung in Umgebungen, unter Witterungs- bzw. klimatischen Bedingungen, die von den geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards nicht gestattet oder empfohlen, von den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen untersagt werden oder in Bezug auf die Risiken der Beschädigung bzw. von Funktionsstörungen der Funkfernsteuerung vorliegen (als Beispiel: Temperaturen außerhalb der unter Absatz 10.3 , genannten Grenzwerte, Situationen mit Explosionsgefahr, Kontakt mit Flüssigkeiten oder Fluiden);
- den Einsatz der Funkfernsteuerung unter Arbeitsbedingungen, die es dem Benutzer nicht gestatten, eine umfassende und kontinuierliche Sichtkontrolle der Bewegungen von Maschine und Last, wenn vorhanden, auszuüben;
- den Einsatz der Funkfernsteuerung auf andere Weise oder für andere Verwendungen als den zulässigen bzw. nicht in vollem Umfang im Einklang mit den in diesem Handbuch enthaltenen Bedienungs- und Wartungsanweisungen;
- die unterbliebene oder unzureichende sowohl regelmäßige als auch Sonderwartung der Funkfernsteuerung oder unterbliebene Reparaturen gleich welchen Schadens, Verschleißes oder welcher Funktionsstörungen der Elca-Funkfernsteuerung;
- Beschädigung bzw. Beeinträchtigung jeglicher Teile oder Funktionen der Funkfernsteuerung;
- die unterlassene Außerbetriebnahme der Elca-Funkfernsteuerung im Fall von Defekten oder Funktionsstörungen derselben oder ihrer Bauteile;
- die Verwendung von Teilen oder Ersatzteilen in der Funkfernsteuerung, die nicht aus der Produktion von Elca stammen und nicht von Elca geliefert wurden;
- den Kundendienstesatz für die Elca-Funkfernsteuerung gleich durch wen, wenn es sich dabei nicht um Elca oder Zugehörige ihres Kundendienstnetzes handelt.

7.2 Risikobewertung für funkferngesteuerte Maschinen

Der Hersteller der Maschine, auf der die Funkfernsteuerung installiert werden soll, und seine Projektentwickler müssen eine eingehende und sorgfältige Risikobewertung durchzuführen, um festzustellen, ob die Elca-Funkfernsteuerung geeignet ist, eine Maschine sicher und wirksam zu steuern und dabei die vorgesehenen Einsatzbedingungen und Verwendungszwecke zu berücksichtigen und dass die Installation, die Wartung und der Einsatz der Elca-Funkfernsteuerung und aller ihrer Bauteile ausschließlich und vollumfänglich unter Beachtung dieses Handbuchs und in Einklang mit allen vor Ort geltenden Bestimmungen, den Standards und den hinsichtlich der Sicherheit geltenden Bestimmungen erfolgt (auf diese wird an dieser Stelle als "Gesetze, Verordnungen und Standards" verwiesen).

Bei der Erstellung der Risikobewertung müssen der Maschinenhersteller bzw. der Installateur, um festzustellen, ob die Funkfernsteuerung auf einer Maschine installiert werden kann, alle geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetze, Verordnungen und Standards hinsichtlich der Risikobewertung, der Maschinensicherheit, der Installation und die folgenden Empfehlungen beachten:

- einige Maschinen können nicht mit Funkfernsteuerungen ausgestattet werden, wie in Absatz 8.6 festgelegt). Es müssen auch alle sonstigen Umstände bewertet werden, die den Einsatz einer Funkfernsteuerung auf der Maschine einschränken, beeinträchtigen oder nur unter bestimmten Bedingungen gestatten oder deren korrekten Einsatz oder ihre Sicherheit beeinflussen können.
- Die Funkverbindung zwischen den Einheiten kann abbrechen (siehe Absatz 8.2.3).
- Es müssen alle von Elca erteilten Hinweise in Bezug auf die Installation, den Gebrauch und die Wartung berücksichtigt werden (siehe Absatz 8.6, Absatz 10 und Absatz 14).
- Es liegt eine Verzögerung zwischen dem Loslassen einer Steuerung der Sendeeinheit und der Deaktivierung des entsprechenden Ausgangs in der Empfangseinheit vor (siehe Absatz 7.3).
- Es liegt eine Verzögerung zwischen der Aktivierung einer Steuerung in der Sendeeinheit und der Aktivierung des entsprechenden Ausgangs in der Empfangseinheit vor (siehe Absatz 7.3).
- Es können zusätzliche Schutzmaßnahmen der Bedienelemente erforderlich sein (siehe Absatz 7.4).
- Es ist möglich, dass eine Steuerung aufgrund von elektrischen bzw. mechanischen Defekten aktiviert oder deaktiviert ist.

7.3 Verzögerung der Reaktionszeit der Steuerbefehle

Unter normalen Bedingungen erfordert die Verzögerung zwischen der Aktivierung eines Befehls in der Sendeeinheit und der Aktivierung des entsprechenden Ausgangs in der Empfangseinheit eine Dauer, die der in den technischen Daten angegebenen "(typischen) Reaktionszeit der Steuerbefehle" entspricht (siehe Absatz 8.3). Bei einer schlechten Qualität der Funkverbindung (beispielsweise: vorhandene Interferenzen, Aktionsradius erreicht) kann sich diese Verzögerung bis zu der in den technischen Daten angegebenen "maximalen Anhaltezeit" verlängern (siehe Absatz 8.3).

Aufgrund der Eigenschaften des Funkgeräts (rein als Beispiel: Vorliegen von Interferenzen, erreichter Aktionsradius) kann die Verzögerung zwischen dem Loslassen eines Steuerbefehls in der Sendeeinheit und der Deaktivierung des dazugehörigen Ausgangs in der Empfangseinheit bis zu der in den technischen Daten angegebenen "maximalen Anhaltezeit" andauern (siehe Absatz 8.3).

Der Maschinenhersteller, der Installateur, der Eigentümer, der Benutzer und der Wartungstechniker müssen sich vergewissern, dass diese Verzögerungen nie zu einer Gefahrensituation bei der spezifischen Anwendung führen können.

7.4 Versehentliche Aktivierungen der Steuerungen

Der Benutzer muss die Funkfernsteuerung korrekt und unter Beachtung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen einsetzen.

Wird die Einheit korrekt verwendet, führt ein versehentlicher Kontakt mit Teilen des Körpers des Benutzers oder externen Körpern zu keiner versehentlichen Betätigung der Bedienelemente.

Jegliche Vorgänge auf der Sendeeinheit oder ihren Teilen zum Erzielen einer von den Angaben im Handbuch abweichenden Betätigung der Bedienelemente stellt einen unsachgemäßen Gebrauch der Funkfernsteuerung dar und kann zu, auch schweren, Personen- oder Sachschäden führen.

Der Benutzer muss die Funkfernsteuerung im Einklang mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen und allen im Benutzerland der Funkfernsteuerung und der Maschine geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards einsetzen und dabei stets die Kontrolle über die Funkfernsteuerung und die Position beim Gebrauch behalten, so wie im spezifischen Teil der Sendeeinheit beschrieben.

Der Hersteller der Maschine bzw. der Installateur müssen zusätzliche Schutzmaßnahmen für die Bedienelemente abwägen und eventuell ergreifen (rein als Beispiel: Zweihandsteuerung mit Zustimmung, "Dead-man"-Funktion) sollten besondere Arbeitsumgebungen, Ausrüstungen und Arbeitsbedingungen Risikosituationen verursachen können und sollte dies von den im Land der Verwendung der Funkfernsteuerung und der Maschine geltenden Gesetzen, Regelungen und Standards verlangt werden.

Ein Steuerbefehl kann aufgrund von elektrischen bzw. mechanischen Defekten aktiviert oder deaktiviert werden, die die Funkfernsteuerung bzw. die Maschine betreffen können.

Der Maschinenhersteller bzw. der Installateur der Funkfernsteuerung muss sorgfältig abwägen, welche Folgen diese Funktionsstörung haben kann. Falls die Risikobewertung es erfordert, müssen Schutzmaßnahmen getroffen werden, die potentielle Gefahrensituationen verhüten, verringern und melden.

Im Fall der Aktivierung bzw. Deaktivierung eines Steuerbefehls aufgrund elektrischer bzw. mechanischer Schäden:

- die STOP-Drucktaste betätigen, um die Maschine in einen sicheren Zustand zu versetzen,
- die Funkfernsteuerung außer Betrieb setzen und die Verwendung des Systems "Maschine+Funkfernsteuerung" bis zur Lösung des Problems anhand der notwendigen technischen Eingriffe einstellen.

8 Funkfernsteuerung der Serie

8.1 Eigenschaften

Eine Elca-Funkfernsteuerung der Serie E1 gehört zu einer Familie an industriellen Funkfernsteuerungen, die vorrangig doch nicht nur zur Steuerung von Hebe- und Transportgeräten verwendet werden können.

Mit einer Funkfernsteuerung können Maschinen von einer entfernt liegenden Position aus und ohne eine materielle Verbindung mit Hilfe von Anschlussdrähten oder -kabeln gesteuert werden.

Der Bediener steuert die Maschine über eine (tragbare) Sendeeinheit aus der Ferne, die mit einer an Bord der Maschine installierten (festen) Empfangseinheit kommuniziert.

In diesem Kapitel sind keine Bilder der einzelnen Einheiten, aus denen sich die Funkfernsteuerung zusammensetzt, enthalten. Es wird daher gebeten, sich auf die sich auf die jeweilige Einheit beziehenden Teile des Handbuchs Bezug zu nehmen.

8.2 Frequenzen und Funkverbindung

8.2.1 Frequenzen

Die Funkverbindung zwischen den Einheiten der Elca-Funkfernsteuerungen der Serie E1 erfolgt auf einer der Frequenzen, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens gemäß den europäischen Vorschriften zulässig sind.

Die Serie E1 bedient sich des Frequenzbands 434,050-434,790MHz.

Die Frequenz, mit der eine Funkfernsteuerung arbeiten kann, hängt von den jeweiligen Gesetzen und Normen des Verwendungslandes ab.

Werden diese Gesetze und Normen nicht eingehalten, kann und darf die Funkfernsteuerung nicht eingesetzt werden.

Es liegt nicht in der Verantwortung von Elca zu überprüfen, ob die Funkfernsteuerung während der Installation und dem Gebrauch mit einer anderen Frequenz als der im Verwendungsland zulässigen konfiguriert wird.

Die Funkfernsteuerung ist so ausgelegt, dass beim Einschalten eine zu verwendende freie Frequenz gesucht wird. Die automatische Suche der Frequenz gestattet es, eine von Interferenzen freie Frequenz zu finden. Sie gestattet außerdem, andere in der Nähe befindliche Geräte nicht zu stören und umgekehrt nicht gestört zu werden.

8.2.2 Technische Daten in Bezug auf das Frequenzband

Angabe	Wert
Im Band genutzte Frequenzen	31
RF-Leistung	< 10 mW ERP
Kanalabstand	25 kHz

8.2.3 Beschreibung der Funkverbindung

Die Empfangseinheit kommuniziert mit der Sendeeinheit über eine Funkverbindung.

Das System verwendet die elektromagnetischen Wellen als Mittel zum Transport der Steuersignale.

Die Sendeeinheit und die Empfangseinheit kommunizieren über kodierte Nachrichten, die in ihrem Inneren einen einzigen und eindeutigen Code enthalten.

Jede Einheit kann nur die Nachrichten entschlüsseln, die von der Einheit mit demselben Code stammen. Dies dient dazu, die Möglichkeit auszuschließen, dass jegliche anderen Funkanlagen Steuerungen an die Maschine senden, auf der die Funkfernsteuerung installiert ist.

Jede Funkfernsteuerung funktioniert bis zu einem bestimmten Höchstabstand, über dem die Kommunikation zwischen den Einheiten abbricht. Dieser Abstand wird als "Aktionsradius" definiert.



Die Funkverbindung reagiert empfindlich auf besondere Bedingungen in der Arbeitsumgebung, wie zum Beispiel das Vorliegen von Hindernissen aus Metall oder elektromagnetische Interferenzen.

Wird die Verbindung zwischen Sendeeinheit und Empfangseinheit unterbrochen oder erweist sich als fehlerhaft, sieht das System vor, dass die Empfangseinheit einen Maschinenstopp befiehlt. Die Gründe der Unterbrechung der Verbindung können folgende sein:

- programmiertes automatisches Abschalten;
- Batterie der Sendeeinheit entladen;
- Fehlen der Versorgung zur Empfangseinheit;
- Aktivierung der STOP-Taste;
- automatische Anschlussunterbrechung;
- Überschreiten des Aktionsradius;
- Vorliegen von Hindernissen aus Metall.

Damit die Maschine stillgesetzt wird, ist es jedoch erforderlich, dass die Verkabelung zwischen den Einheiten korrekt hergestellt wurde.

Bei Unterbrechung der Funkverbindung werden alle Ausgänge der Empfangseinheit deaktiviert. Um die Steuerungen der Maschine über die Sendeeinheit zu aktivieren/deaktivieren, muss ein Neustart der der Funkfernsteuerung erfolgen.

8.2.4 Stoppen

Das Anhalten ist eine Sicherheitsfunktion, die die Maschine jedes Mal, wenn diese aufgrund einer potentiell gefährlichen Situation angehalten werden muss, in einen sicheren Zustand versetzt.

Die Stillsetzfunktion kann wie folgt aktiviert werden:

- durch Betätigen der roten Drucktaste STOP auf der Sendeeinheit von Seiten des Benutzers (manuell).
- automatisch von Seiten der Empfangseinheit sollte die Funkverbindung zwischen den Einheiten sich als fehlerhaft oder unterbrochen erweisen (automatisch).



DER BENUTZER MUSS DEM SICHEREN UND KORREKTEN BETRIEB DER MASCHINE UNTER BEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ERTEILTEN ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE, DER ANWEISUNGEN UND DER WARNHINWEISE DER MASCHINE UND ALLER, AUCH AUF LOKALER EBENE, GELTENDEN GESETZE, VERORDNUNGEN UND STANDARDS STETS HÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT WIDMEN.

DIE AKTIVIERUNG DER STOP-DRUCKTASTE ODER DIE RÜCKSTELLUNG DER BEDIENELEMENTE IN DIE RUHESTELLUNG FÜHRT MÖGLICHERWEISE NICHT UMGEHEND ZU EINEM MASCHINENSTILLSTAND.

DIE STOP-DRUCKTASTE KÖNNTE EINE BREMSE NICHT AKTIVIEREN. AUßERDEM WEISEN UNTERSCHIEDLICHE MASCHINEN UNTERSCHIEDLICHE REAKTIONSZEITEN UND BREMSWEGE AUF. AUCH WENN DIE ANHALTEFUNKTION HILFREICH IST, MUSS DER BENUTZER SICH STETS DER BEWEGUNGEN UND DER BETRIEBBEREICHE DER MASCHINE BEWUSST SEIN UND DEN SICHEREN BETRIEB DER MASCHINE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DIESER REAKTIONSZEITEN UND BREMSWEGE GEWÄHRLEISTEN.

DIE, AUCH VORÜBERGEHENDE, NICHTBEACHTUNG DIESER VORGABEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD BZW. ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.



Die Stillsetzfunktion über Funkfernsteuerung steht nur zur Verfügung, wenn die Funkfernsteuerung gestartet wurde.



Die Sendeeinheit niemals unbeaufsichtigt lassen, um eine Unsicherheit bezüglich der Verfügbarkeit oder Nichtverfügbarkeit der Stoppfunktion zu vermeiden.

Die nach den internationalen Standards und Anforderungen definierte "Lebensdauer" der Anhaltefunktion beträgt 20 Jahre. Die Funkfernsteuerung muss auf jeden Fall innerhalb dieses Zeitraums ausgetauscht werden. Die "Lebensdauer" darf nicht als Garantiezeitraum verstanden werden.

Nach der Aktivierung der STOP-Drucktaste auf der Sendeeinheit wird die Maschine nicht mehr von der Funkfernsteuerung gesteuert. Die sich aus der Aktivierung der Stoppfunktion ergebenden möglichen Risiken müssen sowohl vom Installateur der Funkfernsteuerung als auch vom Hersteller und dem Eigentümer der Maschine bewertet werden, auf der die Funkfernsteuerung installiert wird. Der Benutzer der Funkfernsteuerung muss diesbezüglich entsprechend eingewiesen werden.

8.3 Technische Daten der Serie

Angabe	Wert
Aktionsradius	150 m
(Typische) Reaktionszeit der Steuerbefehle	<100ms
(Typische) Anhaltezeit	100 ms
Maximale Anhaltezeit	0.5s
Performance Level der "sicherheitsbezogenen Stillsetzfunktion" gemäß der Norm ISO 13849-1	Kat. 3 PL d

Die technischen Daten der Sendeeinheit der Serie E1 sind in Teil 1 und der entsprechenden Anordnung der Steuerungen und dem Anschlussplan angegeben.

8.4 Kennung der Funkfernsteuerung

Die Seriennummer (Serial Num.) identifiziert die Funkfernsteuerung eindeutig.

Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild der Funkfernsteuerung; jede Funkfernsteuerung hat ein eigenes Typenschild.

Beim Weiterleiten einer Anfrage in Bezug auf eine Elca-Funkfernsteuerung ist die Mitteilung der Seriennummer (Serial Num.) der Funkfernsteuerung obligatorisch.

Die Serial Num. muss in allen Mitteilungen an Elca oder Personen, die aus einem beliebigen Grund Informationen, Ersatzteile oder technische Daten in Bezug auf die Funkfernsteuerung benötigen, angegeben werden.



Das Typenschild in den Einheiten nicht aus seiner Position entfernen, da dies zum unmittelbaren Erlöschen der Garantie führt.

Sollte das Typenschild beeinträchtigt oder beschädigt sein, wenden Sie sich für seinen Ersatz an Elca.

8.5 Transport und/oder Einlagerung

Die Funkfernsteuerung und alle ihre Teile müssen gemäß den folgenden Parametern und Umgebungsbedingungen transportiert und aufbewahrt werden:

Betrieb	Temperatur
Transport	von -25°C bis +55°C
Einlagerung	von -25°C bis +55°C

Die Originalverpackung muss während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden.

Verwenden Sie während der gesamten Lebensdauer der Funkfernsteuerung, zum Beispiel vor der Installation oder nach ihrem Ausbau, für Transport und Einlagerung die Originalverpackung.

8.6 Anwendungen

Eine Elca-Funkfernsteuerung der Serie E1 kann für verschiedene Anwendungen eingesetzt werden: die Eignung der Funkfernsteuerung für einzelne Anwendung muss zum Zweck der Sicherheit vom Maschinenhersteller beurteilt werden.

Die Serie E1 kommt am häufigsten bei Maschinen zum Heben und Umschlagen von Material, Gegenständen und Lasten im Allgemeinen zum Einsatz (beispielsweise: Laufkran, Hubkran usw.) zur Anwendung, wenn es die Anweisungen in diesem Handbuch gestatten.



Eine Elca-Funkfernsteuerung darf nicht auf Maschinen installiert werden, deren Anwendung oder Funktion gemäß diesem Handbuch und nach den geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards nicht zulässig ist.

DIE INSTALLATION EINER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG AUF ANDEREN MASCHINEN ODER FÜR ANDERE FUNKTIONEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD ODER ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

Elca ist nicht verantwortlich und haftet in keiner Weise für Anwendungen der Funkfernsteuerung bei Bedingungen fehlender oder unzureichender Sicherheit.

Der Hersteller der Maschine muss zusätzliche Schutzmaßnahmen für die Bedienelemente abwägen und eventuell ergreifen (beispielsweise: Zweihandsteuerung mit Zustimmung, "Dead-man"-Funktion), sollten besondere Umgebungen, Ausrüstungen und Arbeitsbedingungen versehentliche Zusammenstöße mit denselben verursachen können.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen darf eine Funkfernsteuerung der Serie E1 in den folgenden Fällen nicht installiert werden:

- Auf zum Arbeiten in Umgebungen bestimmten Maschinen, die Geräte mit explosionsgeschützten Merkmalen erfordern oder in allen Einsatzsituationen, in denen Explosionsgefahr besteht.
- Auf Maschinen zum Umschlagen, Anheben und Transport von Personen, sollten die Merkmale der zu diesen Zwecken bestimmten Maschine und die damit bzw. mit dem Einsatz einer Funkfernsteuerung verbundenen Risiken es dem Maschinenhersteller nicht gestatten, die Erfüllung aller Sicherheitsanforderungen zu garantieren. Diese Anforderungen müssen während der Planung und Herstellung der Maschine berücksichtigt werden, indem auch der Einsatz der Funkfernsteuerung berücksichtigt wird. Der Maschinenhersteller kann die Installation und den Einsatz der Funkfernsteuerung auf diesen Geräten unter seiner Verantwortung gestatten.
- Auf Maschinen, die im Falle eines Stopps aufgrund der Unterbrechung der Funkverbindung Gefahrensituationen verursachen könnten.
- Auf Maschinen, die die Anwendung einer Funkfernsteuerung wegen ihrer Funktionen oder Eigenschaften bzw. wegen der mit ihrem Einsatz verbundenen Risiken nicht unter risikofreien Bedingungen gestatten.
- Auf Hebegegeräten jeglicher Art (beispielsweise: Magneten, Greifern, Saugnäpfen), wenn der Verlust der Funkverbindung oder die Deaktivierung der Steuerung zu einem Loslassen der gehaltenen Last mit damit verbundener Gefahr von Sach- und/oder Personenschäden führen kann. Der Maschinenhersteller kann die Installation und den Einsatz der Funkfernsteuerung auf diesen Geräten unter seiner Verantwortung gestatten.
- Im Fall, in dem das im Benutzerland der Maschine geltende Gesetz, die Verordnungen und die Standards, auch auf lokaler Ebene, in Bezug auf die Sicherheit und auch in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz den Einsatz von Funkfernsteuerungen zum Bedienen bzw. Steuern der Maschinen nicht gestatten.

DIE INSTALLATION EINER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG IN DEN OBEN BESCHRIEBENEN MASCHINEN UND SITUATIONEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD ODER ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

8.7 Ausbildung des Personals: Installation und Wartung

Alle Installations- und Wartungsvorgänge in Bezug auf die Elca-Funkfernsteuerung dürfen NUR von Fachpersonal ausgeführt werden. Unbeschadet der obigen Ausführungen, muss das technische Personal in Bezug auf Folgendes geschult und fachlich qualifiziert sein:

- die auszuführende Tätigkeit;
- die sich aus der Risikobewertung ergebenden Warnhinweise in Verbindung mit der Installation bzw. Wartung der Funkfernsteuerung;
- alle geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetze, Verordnungen und Standards, auch einschließlich aller Sicherheitsaspekte;
- den Betrieb und die Anforderungen der Maschine, auf der die Funkfernsteuerung installiert wird;
- die im Handbuch und in den anderen Unterlagen der Funkfernsteuerung und der mit Funkfernsteuerung ausgestatteten Maschine enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen;
- die Angaben des Maschinenherstellers und des Sicherheitsbeauftragten des Arbeitsplatzes, an dem das System "Maschine+Funkfernsteuerung" eingesetzt wird.

8.8 Einteilung der Steuerbefehle

In diesem Absatz wird die Klassifizierung der in der Funkfernsteuerung enthaltenen Steuerungen beschrieben: diese Informationen sind während Installation und Wartung hilfreich.

Steuerungstyp: analog oder digital

Die Sendeeinheit kann Analog- oder Digitalbefehle senden.

Ein Analogbefehl erzeugt einen proportionalen Ausgang, der von der Position des entsprechenden Bedienelements abhängt.

Ein Digitalbefehl schaltet den Zustand seines Ausgangs abhängig von der Position des entsprechenden Bedienelements um. Dieser Zustand ist entweder ein- oder ausgeschaltet.

Bezeichnung der Steuerbefehle

Alle an die Sendeeinheit übertragenen Steuerungen sind durch Kurzbezeichnungen identifiziert.

Diese Kürzel werden in der Anordnung der Steuerungen und im Anschlussplan angegeben, die bei der Installation zu verwenden sind.

Diese Dokumente dienen dazu, die Übereinstimmung zwischen den von der Sendeeinheit versandten und den in der Empfangseinheit verfügbaren Steuerbefehlen anzugeben.

9 Installationshinweise



Alle Anweisungen und Warnhinweise der Elca-Funkfernsteuerung in diesem Handbuch müssen gelesen und verstanden werden. Werden diese nicht verstanden oder beachtet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod oder zu Sachschäden führen.

Der Installateur der Funkfernsteuerungen muss stets alle in allen Abschnitten dieses Absatzes enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise lesen, verstehen und beachten.

Diese Anweisungen und Warnhinweise haben keinen erschöpfenden Charakter. Außerdem muss der Installateur für eine korrekte Installation alle Gesetze, Verordnungen und Standards, auch auf lokaler Ebene, beachten und einhalten, darin eingeschlossen alle für die Elca-Funkfernsteuerung, auf die sich dieses Handbuch bezieht, geltenden Pflichtenhefte und technischen Normen (beispielsweise: IEC 60204-1, IEC 60204-32).

Der Installateur der Funkfernsteuerung muss auch alle vom Maschinenhersteller erteilten Anweisungen, Vorschriften und technischen Vorgaben beachten.



Für eine korrekte Installation stets die Angaben im Anschlussplan und der Anordnung der Steuerungen und die in den technischen Daten angeführten Werte beachten.

Der Stromanschluss der Empfangseinheit muss die Anforderungen des Artikel 9.1 der Norm IEC 60204-1 und/oder der Norm IEC 60204-32 erfüllen.

DIE FUNKFERNSTEUERUNG DARF NUR VON FACHPERSONAL INSTALLIERT WERDEN. DIESES FACHPERSONAL MUSS ÜBER DIE ZUM KORREKTEN UND SICHEREN AUSFÜHREN NOTWENDIGEN TECHNISCHEN FACHKENNTNISSE VERFÜGEN, ENTSPRECHEND DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN UND VERORDNUNGEN QUALIFIZIERT SEIN UND ÜBER ALLE NOTWENDIGEN ZERTIFIZIERUNGEN VERFÜGEN.

SOLLTE DIE INSTALLATION DER ELCA-FUNKFERNSTEUERUNG NICHT KORREKT ERFOLGEN, KANN DIES ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD BZW. ZU SACHSCHÄDEN FÜHREN.

9.1 Warnhinweise für den Installateur

Zusätzlich zu den möglichen Angaben des Herstellers der Maschine muss der Installateur stets folgende Hinweise beachten:

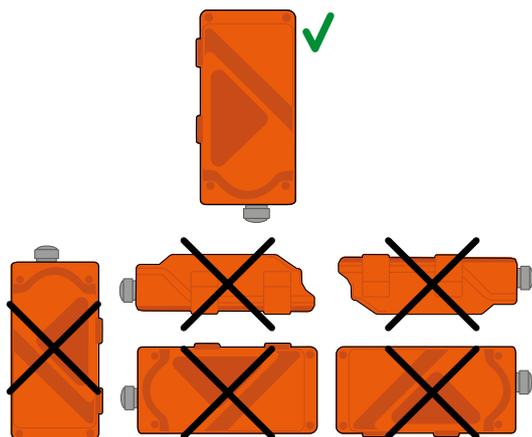
- alle vom Maschinenhersteller erteilten Anweisungen und Warnhinweise kennen und aufmerksam beachten;
- wenn erforderlich Durchführung einer sorgfältigen Risikobewertung unter Berücksichtigung des Einsatzes der Maschine mit der Funkfernsteuerung;
- die Bestimmungen der Bezugsnormen des Sektors, zu dem die Maschine, an der die Installation durchgeführt wird, gehört, anwenden und beachten;
- alle geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards, auch auf lokaler Ebene, kennen und beachten;
- aufmerksame Beachtung aller von der für die Inbetriebnahme oder die Bereitstellung der Maschine für die Arbeitstätigkeit verantwortlichen Person erteilten Anweisungen und Warnhinweise;
- aufmerksam alle im Handbuch der Funkfernsteuerung enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise beachten;
- die Elca-Funkfernsteuerung nur wie in diesem Handbuch in allen seinen Teilen angeben und unter Beachtung aller von Elca erteilten Anweisungen verwenden;
- die Maschine, auf der die Elca-Funkfernsteuerung installiert ist, nur unter sicheren Bedingungen und nur dann verwenden, wenn man gute Sicht auf den Aktionsbereich der Maschine hat;
- abwägen, ob es zu Gefahrensituationen kommt, falls die Funkfernsteuerung durch einen Ausfall der Funkverbindung ihren Betrieb aussetzt;
- bei jeglichen Störungen, Defekten, Verschleißerscheinungen oder Ablösungen den Betrieb der Maschine einstellen;
- umgehend die Vorgesetzten bzw. die Verantwortlichen des Arbeitsorts bzw. Maschinenstandorts über eventuelle Störungen informieren, die Funktionsstörungen der Funkfernsteuerung bzw. der Maschine verursachen oder Auslöser von Personen- bzw. Sachschäden sein können;
- die Sendeeinheit sicher und so aufbewahren, dass sie nicht von unbefugtem oder nicht qualifiziertem Personal verwendet werden kann.



DIE IN ANDEREN TEILEN DIESES HANDBUCHS ENTHALTENEN SONSTIGEN WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN BEACHTEN.

9.2 Positionen und Befestigung der Empfangseinheit

Die Empfangseinheit so aufstellen, dass sie im Bedarfsfall leicht zugänglich ist. Die Empfangseinheit in möglichst großem Abstand von Metallgegenständen (mindestens 50 cm) und nie in Metallbehältern oder leitendem Material positionieren. Die Empfangseinheit vertikal mit der Kabelverschraubung oder dem Stecker nach unten gerichtet aufstellen.



Die Empfangseinheit über die im Gehäuse vorgegebenen Bohrungen in vier Punkte befestigen. Die Empfangseinheit in keinem Fall durchbohren.

Im Fall der Installation auf starken Beanspruchungen ausgesetzten Maschinen (beispielsweise: Schwingungen, unwegsame Strecken, abrupte Bewegungen) wird empfohlen, die Empfangseinheit unter Verwendung entsprechender Schwingungsdämpfer zwischen dieser und der Maschine anbringen.

9.3 Verdrahtung der Empfangseinheit

Wenn von Verdrahtung gesprochen wird, wird auf die elektrischen Anschlüsse mit Kabeln Bezug genommen, die im Inneren der Empfangseinheit oder zwischen Maschine und Empfangseinheit hergestellt werden.

Während der Verdrahtung muss:

- vermieden werden, die Empfangseinheit starken Schwingungen auszusetzen. Eventuell geeignete Schwingungsdämpfungssysteme verwenden;
- die Empfangseinheit an die Maschine mithilfe mehrpoliger Verbinder angeschlossen werden, um sie leicht spannungslos machen zu können, falls sie bei einem Kundendienstzentrum eingeschickt werden muss;
- für die Verkabelung Kabel mit geeignetem Querschnitt von max 2,5 mm², die mit Metallspitzen oder Kabelschuhen ausgestattet sind, verwenden;
- die Stromversorgung der Empfangseinheit muss gegen Kurzschluss gesichert sein;
- stets überprüfen, ob der Wert der Versorgungsspannung der auf dem Typenschild der Empfangseinheit angegebenen Nennspannung entspricht;
- für Installations-, Verdrahtungs- und Wartungsarbeiten muss die Möglichkeit bestehen, die Empfangseinheit spannungslos zu machen;
- darauf achten, dass der Strom, der durch das Stopprelais und das Relais für die Funktion Sicherer Halt fließt, nie die zulässigen 4A überschreitet;
- der Kontakt des SAFETY-Relais muss in Reihe an die Sammelklemme der Bewegungsbefehle angeschlossen werden, wenn der Schutz gegen unbeabsichtigte Bewegungen aus der Ruhestellung erforderlich ist;
- die beiden STOPP-Kontaktelemente in Reihe schalten, indem COM STP1 und STP2 überbrückt werden, wenn die Maschine für einen einzigen Stoppbefehl vorgerüstet wurde (das Stopp-Kontaktelement befindet sich jetzt zwischen den Klemmen COM STP2 und STP1);
- die auf der Empfangseinheit eingerichteten beiden STOPP-Kontaktelemente MÜSSEN immer verwendet werden;
- falls die Maschine zum Betreiben zweier getrennter Stopp-Kontaktelemente vorgerüstet wurde, die beiden Stopp-Kontaktelemente getrennt verbinden (4 Drähte verwenden). Es fällt unter die Verantwortung des Installateurs, eine Verdrahtung herzustellen, die in der Lage ist, das verlangte Sicherheitsniveau zu garantieren;
- die Kabeldrähte zusammenbinden und dabei darauf achten, dass die Drähte von dem elektronischen Modul ferngehalten werden und entsprechend befestigt sind, damit sie auch losgelöst vom Verbinder zusammenbleiben und mögliche Gefahren in Bezug auf die elektrische Sicherheit vermeiden.

Nach der Installation muss/müssen:

- die Endabnahme der mittels Funkfernsteuerung betätigten Maschine durchgeführt werden. Dazu ist über das Stopp-Bedienelement die Verbringung der Maschine in den sicheren Zustand sowie die genaue Übereinstimmung der Symbole am Sender mit der tatsächlich ausgeführten Bewegung der Maschine zu prüfen;
- geprüft werden, ob im Zuge der Installation Vorgänge ausgeführt wurden, die die Sicherheitssysteme der Maschine unwirksam machen (Endschalter, Verblockungen, Lastbegrenzer, usw.);
- überprüft werden, ob der Kontakt der Steuerung Sicherer Halt mit allen Steuerungen in Reihe geschaltet ist, von denen Schutz verlangt wird;
- auch der ordnungsgemäße Maschinenbetrieb ohne Verwendung der Funkfernsteuerung so weit wie möglich geprüft werden;
- beim Auftreten von Funktionsstörungen die Maschine AUSSER BETRIEB gesetzt werden, bis das Problem vollständig behoben ist;
- nach Überprüfung der Unversehrtheit der Dichtung der Deckel der Empfangseinheit zugeklappt werden.

9.4 Positionierung der Antenne

Sollte die Antenne im Inneren der Empfangseinheit untergebracht sein, die Empfangseinheit in einem freien und leicht zugänglichen Maschinenbereich ohne Schutzvorrichtungen, Verkleidungen, Teilen, Oberflächen oder sonstigen zu, so dass keine Abschirmungen, Strukturen oder Materialien die Funkverbindung behindern. Insbesondere muss die Empfangseinheit mindestens 50 cm von umliegenden Metallgegenständen entfernt positioniert und darf nie in geschlossenen Metallbehältern untergebracht werden.

Falls die Empfangseinheit durch Metallstrukturen bedeckt sein sollte oder im Inneren eines Metallschranks installiert sein sollte, benutzen Sie bitte die dafür vorgesehene Kit-Verlängerungsschnur für die Antenne. Im Fall der Verwendung des Verlängerungssatzes für die Antenne beachten Sie bitte den Angaben unter dem Warnhinweis im Anschluss.

Die Antenne in senkrechter Position in einem freien Maschinenbereich ohne Schutzvorrichtungen, Verkleidungen, Teilen, Oberflächen oder Sonstigem installieren, so dass Abschirmungen, Strukturen und Materialien die Funkverbindung nicht behindern.

10 Anweisungen für den Bediener

Alle Anweisungen und Warnhinweise der Elca-Funkfernsteuerung in diesem Handbuch müssen gelesen und verstanden werden. Werden diese nicht verstanden oder beachtet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod oder zu Sachschäden führen.

10.1 Gebrauch der Funkfernsteuerung und Arbeitsbedingungen

Zur korrekten Verwendung der Funkfernsteuerung müssen alle Warnhinweise und die im Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden. Es ist außerdem notwendig, die in den Unterlagen der Funkfernsteuerung und der Maschine, auf der die Funkfernsteuerung installiert ist, enthaltenen Angabe zu beachten. Es müssen sämtliche Bestimmungen bezüglich Arbeitssicherheit und den entsprechenden Unfallverhütungsmaßnahmen beachtet werden.

Außerdem sind alle, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards zu beachten.

Im Anschluss einige Beispiele von bei der Verwendung der Funkfernsteuerung zu vermeidenden Verhaltensweisen.



Die angeführten Beispiele dienen nur als Beispiel und decken nicht alle möglichen nicht korrekten Verwendungen der Funkfernsteuerung ab.

Es liegt in der Verantwortung des Herstellers der Maschine und des Bedieners, eventuelle Maßnahmen zur Vermeidung aller möglichen nicht korrekten Verwendungen der Funkfernsteuerung oder der Maschine abzuwägen und festzulegen.

10.2 Allgemeine Hinweise für den Bediener

Der Bediener muss/darf:

- überprüfen, ob die Einheiten der Funkfernsteuerung unversehrt und funktionstüchtig sind;
- sicherstellen, dass die STOP-Drucktaste fehlerfrei funktioniert;
- die korrekte Funktionsweise der Steuerungen der Maschine überprüfen;
- seinen Vorgesetzten bzw. den Verantwortlichen des Arbeitsplatzes bzw. der Maschine umgehend von jeglichen Defekten, Ausfällen, Beeinträchtigungen oder jeglichen anderen Störungen Mitteilung machen, die eine Funktionsstörung der Funkfernsteuerung oder der Maschine verursachen oder Ursache von Sach- bzw. Personenschäden sein kann;
- vermeiden, jegliche Steuerungen vorzunehmen, sollte die Funkfernsteuerung nicht intakt sein oder sollten die Steuerbefehle nicht korrekt funktionieren;
- die Maschine, auf der die Funkfernsteuerung installiert ist, nur unter sicheren Bedingungen und nur dann verwenden, wenn er gute Sicht auf den Aktionsbereich der Maschine hat;
- die Maschine, auf der die Elca-Funkfernsteuerung installiert ist, nur im Einklang mit der vom Maschinenhersteller verlangten Umsicht und den von diesem erteilten Anweisungen und allen geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards einsetzen;
- die Sendeeinheit bei jeder, auch kurzfristigen, Arbeitsunterbrechung ausschalten;
- alle vom Maschinenhersteller bzw. Installateur erteilten Anweisungen und Warnhinweise beachten;
- alle vom für die Inbetriebnahme der Maschine für die Aufnahme der Arbeitstätigkeit Verantwortlichen erteilten Anweisungen und Warnhinweise beachten;

- alle im Handbuch der Funkfernsteuerung enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise beachten;
- die Funkfernsteuerung nur wie in diesem Handbuch beschrieben und wie in allen von Elca erteilten Warnhinweisen und Anweisungen verlangt und in jedem Fall nicht unter Verstoß gegen jegliche, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards verwenden;
- seine Arbeitstätigkeit bewusst ausführen und daher alle in Bezug auf diese erhaltenen Arbeitsanweisungen beachten;
- die Funkfernsteuerung nur verwenden, wenn er sich in gutem psychischen und physischem Zustand befindet;
- die Funkfernsteuerung so verwenden, dass die Maschine korrekt bewegt wird;
- die Stoppvorrichtungen der Funkfernsteuerung oder der Maschine verwenden, sollten jegliche Gefahrensituationen eintreten, auch wenn diese nicht durch den Einsatz der Maschine bedingt sind;
- die Leuchtanzeigen der Sendeeinheit beachten;
- eventuelle Sicherheitsabstände in Verbindung mit dem Maschineneinsatz beachten, um potentielle bzw. tatsächliche Gefahrensituationen zu vermeiden.

Der Bediener darf Folgendes nicht:

- die Funkfernsteuerung verwenden, wenn er die Anweisungen und Warnhinweise der Funkfernsteuerung nicht perfekt kennt oder keine entsprechende Einweisung durch Fachpersonal erhalten hat;
- die Funkfernsteuerung verwenden, wenn er eine Funktionsstörung der Funkfernsteuerung, der Maschine oder eines Bauteils vermutet;
- die Funkfernsteuerung verwenden, wenn die Aufkleber, die Symbole bzw. die Warnhinweise verschmutzt, abgenutzt oder unleserlich sind;
- mit der Funkfernsteuerung unter Bedingungen arbeiten, die es nicht gestatten, die Sendeeinheit bzw. die Maschine korrekt zu steuern;
- die Funkfernsteuerung verwenden und gleichzeitig andere Vorgänge ausführen, wie zum Beispiel die Verwendung anderer Maschinen bzw. anderer Geräte (Telefon, Computer, Tastaturen, IT- oder audiovisuelle Geräte, Funktelefone, usw.);
- während der Verwendung der Funkfernsteuerung essen oder trinken;
- die Aufkleber, die Warnhinweise und alles, was sich auf der Sendeeinheit befindet, verändern;
- die Bedienung der Funkfernsteuerung Personen gestatten, die nicht entsprechend eingewiesen bzw. befugt sind;
- die Sendeeinheit der Möglichkeit der Verwendung, Beschädigung oder Beeinträchtigung durch unbefugtes Personal aussetzen.

DIE IN ANDEREN TEILEN DIESES HANDBUCHS ENTHALTENEN SONSTIGEN WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN BEACHTEN.

10.3 Umgebungsbedingungen bei der Verwendung

Folgende Umgebungsbedingungen müssen bei der Verwendung der Elca-Funkfernsteuerung vorliegen:

Einheit	Temperatur
Empfangseinheit	von -25°C bis +55°C

10.4 Warnhinweise vor Arbeitsbeginn

Vor dem Arbeiten mit der Funkfernsteuerung muss/darf der Bediener:

- sich in eine Position begeben, die sowohl die direkte Steuerung der Maschine als auch das Umschlagen der Last gestattet;
- sich in eine in Bezug auf die Last, die Maschine und jegliche sonstigen Tätigkeiten oder Vorgänge am Arbeitsplatz sichere Position begeben;
- Eine Arbeitsposition einnehmen, bei der man nicht das Gleichgewicht verlieren oder sich verheddern kann;
- den Funktionsmechanismus der STOP-Drucktaste überprüfen;
- die Sendeeinheit nur bestimmungsgemäß oder entsprechend den Arbeitsanforderungen verwenden;
- die Entsprechung der Bedienelemente und der Maschinenvorgänge erlernen.

Der Bediener darf Folgendes nicht:

- die Funkfernsteuerung in geschlossenen oder Räumen mit schlechter Sicht einschalten oder verwenden;
- die Funkfernsteuerung verwenden, wenn er sich außerhalb des Aktionsbereichs befindet.



Die Nichtbeachtung der oben aufgeführten Punkte kann zu einer nicht optimalen Verbindung zwischen den Einheiten der Funkfernsteuerung und damit zu der Gefahr führen, dass die Maschine nicht beabsichtigte Steuerbefehle ausführt.

10.5 Warnhinweise während des normalen Gebrauchs



Während des normalen Gebrauchs muss/darf der Bediener:

- auf den Arbeitsbereich und das eventuelle Vorliegen von Gefahrensituationen achten;
- alle Bewegungen der Maschine und der Last visuell kontrollieren;
- im Aktionsradius der Funkfernsteuerung bleiben;
- auf die visuellen und akustischen Anzeigen der Funkfernsteuerung achten;
- die Funkfernsteuerung verwenden, um die Maschine auf sichere Weise zu bewegen, um das Entstehen von Gefahrensituationen für Personen bzw. Sachen zu vermeiden;
- im Fall von Funktionsstörungen die Sendeeinheit ausschalten und die Versorgung zur Empfangseinheit unterbrechen;
- seinen Vorgesetzten bzw. dem Verantwortlichen des Arbeitsplatzes bzw. der Maschine eventuelle Funktionsstörungen umgehend mitteilen;
- die Funkfernsteuerung nur nach der Behebung eventueller Probleme bzw. Funktionsstörungen verwenden;
- die Funkfernsteuerung nur mit vollständig geladener Batterie;
- bei entladener Batterie eventuelle gefährliche Vorgänge in so kurzer Zeit wie möglich beenden.

10.6 Nach dem Einsatz zu beachtende Warnhinweise

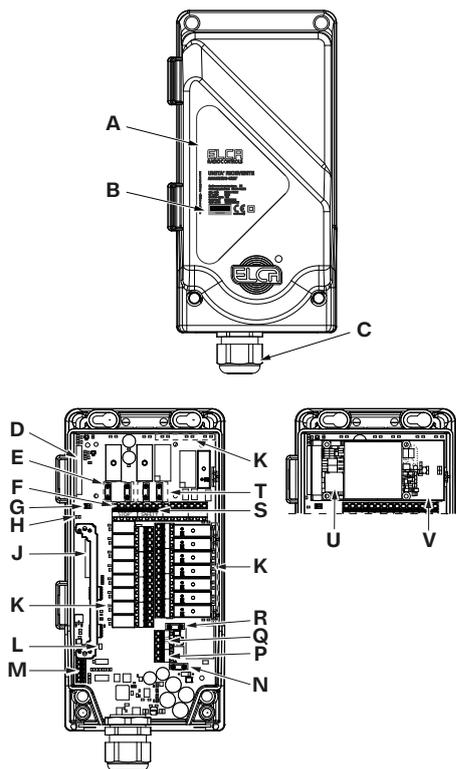


Nach dem Einsatz zu beachtende Warnhinweise

- vermeiden, die Maschine unter gefährlichen Bedingungen zu verlassen (zum Beispiel mit hängender Last);
- die Bedienung der Funkfernsteuerung durch Personen verhindern, die nicht entsprechend eingewiesen bzw. befugt sind.

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORGABEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD BZW. ZU PERSONENSCHÄDEN FÜHREN.

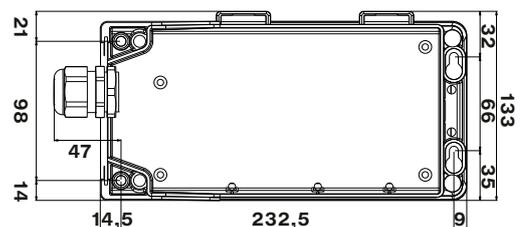
11 Beschreibung der Empfangseinheit



A	Typenschild
B	Serial numb
C	Kabelverschraubung oder Stecker
D	Verbinder für Funkmodul
E	Schmelzsicherungen der STOP-Kontakte
F	STOP-Ausgänge
G	DIP-Schalter
H	LED STATUS
J	Verbinder für Erweiterungsmodul
K	RELAIS-STATUS-LED
L	LED POWER
M	INPUT FEEDBACK Verbinder
N	Schmelzsicherung für die Speisung
P	Stecker für Stromversorgung
Q	Stecker für TLC
R	Schmelzsicherung für TLC
S	SAFETY-Ausgänge
T	Schmelzsicherungen der SAFETY-Kontakte
U	Codeschlüssel
V	Funkempfängermodul

11.1 Technische Daten

Funkmodul (Sender/Empfänger)	MR32EL
Antenne	eingebaut
Stromversorgung	12-24 V $\overline{=}$
Aufnahme	1,0A
Leistungsaufnahme	15W
Schmelzsicherung des Versorgungseingangs	F5 = 3A MINIBLADE ATM 32V
Schmelzsicherungen der STOP-Kontakte	F1, F2 = 4A MINIBLADE ATM 32V
Schmelzsicherungen der SAFETY-Kontakte	F3, F4 = 4A MINIBLADE ATM 32V
Schmelzsicherungen der TLC-Kontakte	F6 = 10A MINIBLADE ATM 32V
Maximale Schaltleistung der Steuerkreise	10A
Maximale Schaltleistung der STOPP-Kontaktelemente	4A
Maximale Schaltleistung der SAFETY-Kontaktelemente	4A
Maximal auf die Kontakte anwendbare Spannung	30 V $\overline{=}$
IP-Schutzgrad	IP65
Abmessungen	133x256x88 mm
Gewicht	1600 g



11.2 Anordnung der Steuerungen und Anschlussplan

Die mit der Funkfernsteuerung gelieferte Dokumentation setzt sich aus Folgendem zusammen:

- "Anordnung der Steuerungen", in dem die Konfiguration der Sendeeinheit und die Namen der an die Empfangseinheit übertragenen Steuerbefehle angegeben sind;
- "Anschlussplan", der die Übereinstimmung zwischen den von der Sendeeinheit versandten und den in der Empfangseinheit verfügbaren Steuerbefehlen angibt.

Der Anschlussplan muss vom Installateur kontrolliert, ausgefüllt und unterzeichnet werden, der die Verantwortung für die korrekte Verkabelung trägt.

Die Anordnung der Steuerungen und der Anschlussplan müssen diesem Handbuch stets beiliegen: sollten eines oder mehrere der Dokumente zu administrativen Zwecken verwendet werden (Überprüfungen, Abnahmeprüfungen, usw.), muss eine Kopie davon gemacht werden.



Die Verdrahtung der Ausgänge der Empfangseinheit muss stets den Angaben in der Anordnung der Steuerungen und dem Anschlussplan entsprechen.

11.3 Leistungsschild der Empfangseinheit

Auf der Empfangseinheit AR E1-FLEXI.SW befindet sich nur ein Leistungsschild. Seine Position und die darauf enthaltenen Informationen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Tabelle	Position	Inhalt
Kennschild der Einheit	Deckel der Empfangseinheit	Seriennummer (Serial Num.), Baujahr und die wichtigsten technischen Daten der Einheit, die Kennung und die eventuellen Marken der Funkfernsteuerung.

11.4 Leuchtanzeigen

In der Karte der Empfangseinheit befinden sich:

- die LED POWER
- die STATUS-LED
- eine LED für jedes Relais.

Die Bedeutung des Einschaltens der LED wird in den Tabellen im Anschluss beschrieben.

11.4.1 LED POWER

ANZEIGE	BEDEUTUNG
LED POWER ist ausgeschaltet.	Die Empfangseinheit ist ausgeschaltet.
LED POWER leuchtet.	Die Empfangseinheit wird gespeist.

11.4.2 LED STATUS

ANZEIGE	BEDEUTUNG
Die STATUS-LED blinkt einmal alle 5 Sekunden.	Die Empfangseinheit befindet sich im Wartezustand. Es ist keine Funkverbindung aktiv.
Die LED STATUS blinkt schnell.	Die Funkverbindung ist vorhanden.

11.4.3 RELAIS-STATUS-LED

ANZEIGE	BEDEUTUNG
Die STATUS-LED des Relais ist ausgeschaltet.	Die Steuerung des Relais ist deaktiviert.
Die STATUS-LED des Relais ist eingeschaltet.	Die Steuerung des Relais ist aktiviert.

11.5 Erweiterungsmodule

Für diese Empfangseinheit sind die folgenden Erweiterungsmodule erhältlich:

- 8-Relais-Erweiterungsmodul
- Proportional-Steuerkarte PWM 6CH
- Analoges Proportionalmodul 6CH
- Analoges Proportionalmodul mit Stromschleife 6CH

11.5.18-Relais-Erweiterungsmodul

Mit dem 8-Relais-Erweiterungsmodul kann die Funktionalität des Systems um weitere 8 sichere Ein/Aus-Ausgänge erweitert werden.

Anzahl verfügbarer On/Off-Ausgänge	8
Maximal auf die Kontakte anwendbare Spannung	230 V~
Maximale Schaltleistung der Steuerkreise	10A

11.5.2 Proportional-Steuerkarte PWM 6CH

Das Proportionalmodul PWM 6CH verfügt über bis zu 6 proportionale Stromausgänge (PWM) und über bis zu 3 Digitaleingänge.

Versorgungsspannung der Ausgänge	8-30 V ⁼⁼⁼
Anzahl verfügbarer proportionaler Stromausgänge (PWM)	6
Einstellbare proportionale Stromausgänge (PWM)	von 0 bis 2A (30V ⁼⁼⁼)
Anzahl verfügbarer Digitaleingänge	3
Spannung der Digitaleingänge	10-24 V ⁼⁼⁼

11.5.3 Analoges Proportionalmodul 6CH

Das analoge Proportionalmodul 6CH verfügt über bis zu 6 proportionale Spannungsausgänge und über bis zu 3 Digitaleingänge.

Versorgungsspannung der Ausgänge	8-30 V ⁼⁼⁼
Anzahl verfügbarer proportionaler Spannungsausgänge	6
Proportionale Spannungsausgänge (einstellbar)	von 0 bis 28 V ⁼⁼⁼ (10 mA) a
Anzahl verfügbarer Digitaleingänge	3
Spannung der Digitaleingänge	10-24 V ⁼⁼⁼

a. Die proportionalen Spannungsausgänge können maximal 2V unter der Versorgungsspannung der Ausgänge liegen.

11.5.4 Analoges Proportionalmodul mit Stromschleife 6CH

Das analoge Proportionalmodul mit Stromschleife 6CH verfügt über bis zu 6 proportionale Spannungs- oder Stromausgänge (max 20mA) und über bis zu 3 Digitaleingänge.

Anzahl verfügbarer proportionaler Ausgänge	6
Proportionale Spannungsausgänge	von -10 bis 10 V ⁼⁼⁼
(Impedanz \geq 1kOhm; aktivierte Stromversorgung)	
Proportionale Ausgänge mit Stromschleife	max 20mA
(Impedanz \leq 500 Ohm; 2 Drähte, aktivierte Stromversorgung)	
Anzahl verfügbarer Digitaleingänge	3
Spannung der Digitaleingänge	10-24 V \approx

12 Allgemeine Betriebsanweisungen

Die Empfangseinheit AR E1-FLEXI.SW besteht aus drei Hauptbestandteilen:

- HAUPTKARTE
- EMPFANGSMODUL
- KARTE MIT KENNCODE

12.1 HAUPTKARTE

Sie enthält das STOPP-, SAFETY- und Steuerungsrelais, die Klemmen für den Stromanschluss, die Stromversorgungsstufe und die Halterung mit dem Stromanschluss des Empfangsmoduls.

12.2 Empfangsmodul

Das Empfangsmodul enthält die gesamte Elektronik für den Empfang, die Entschlüsselung der vom Sender übertragenen Befehle und die Kennung des Systems. Am Empfangsmodul wird die Karte mit dem Kenncode installiert.

12.3 Karte mit Kenncode

Enthält den Kenncode des Systems, der eindeutig ist. Dieser Code ermöglicht es dem System die Signale zu erkennen, die von der Sendeeinheit, an die es gekoppelt ist, übertragen werden. In dieser Karte werden auch die Funktionsdaten des Systems gespeichert.

12.4 DIP-Schalter

Der DIP-Schalter 1 muss immer auf OFF eingestellt sein.
Der DIP-Schalter 2 muss immer auf OFF eingestellt sein.



Die Positionen des DIP-Schalters 1 und des DIP-Schalters 2 dürfen während des Normalbetriebs aus keinerlei Gründen geändert werden.

Die Position der DIP-Schalter dürfen in einigen Situationen nur von autorisiertem technischen Personal mit entsprechender Ausbildung geändert werden.

12.5 Ausgänge der Steuerbefehle

Wegen der Übereinstimmung des in der Empfangseinheit von einem in der Sendeeinheit erteilten Steuerbefehl aktivierten Ausganges beziehen Sie sich bitte auf die Anordnung der Steuerungen und den Anschlussplan.

13 Installation

Im Kapitel "Hinweise für den Installateur" in diesem Handbuch befinden sich Informationen und Hinweise für den Installateur, die dieses Kapitel ergänzen. Es ist daher erforderlich, alle Beschreibungen in beiden Kapiteln dieses Handbuchs zu lesen, zu verstehen und zu kennen.



Die Installation muss durch in Einklang mit allen, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetzen, Verordnungen und Standards autorisiertes und befugtes Personal erfolgen.

Der Installateur muss/darf:

- die Hinweise und Anweisungen des Maschinenherstellers beachten;
- die Vorgaben der Bezugsnormen des Anwendungssektors der Maschine beachten;
- alle in diesem Handbuch enthaltenen Vorgaben beachten;
- die Maschine, auf der die Funkfernsteuerung installiert wird, nur unter sicheren Bedingungen verwenden;
- die Funkfernsteuerung zum Steuern der Maschine nur dann verwenden, wenn der gesamte Aktionsbereich der Maschine perfekt einsehbar ist;
- die Maschine umgehend ausschalten und die Versorgung zur Funkfernsteuerung und zur Maschine unterbrechen, wenn Störungen oder Defekte der Funkfernsteuerung oder der Maschine vorliegen;
- umgehend seine Vorgesetzten bzw. Verantwortlichen informieren, sollten Defekte, Brüche oder andere Störungen vorliegen;
- die Sendeeinheit so aufbewahren, dass die Verwendung derselben durch nicht befugtes bzw. qualifiziertes Personal unterbunden wird.

13.1 Anweisungen zur Verdrahtung

Bei der Verdrahtung muss:

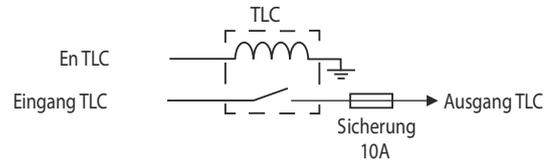
- darauf geachtet werden, dass der Strom, der durch das STOPP- und das SAFETY-Relais fließt, nie die zulässigen 4A überschreitet.
- die auf der Empfangseinheit eingerichteten beiden STOPP-Kontaktelemente MÜSSEN immer verwendet werden;
- die beiden STOPP-Kontaktelemente in Reihe schalten, indem COM STP1 und STP2 überbrückt werden, wenn die Maschine für einen einzigen Stoppbefehl vorgerüstet wurde (das Stopp-Kontaktelement befindet sich jetzt zwischen den Klemmen COM STP2 und STP1);
- die Kabeldrähte zusammenbinden und dabei darauf achten, dass die Drähte von dem elektronischen Modul ferngehalten werden und entsprechend befestigt sind, damit sie auch losgelöst vom Verbinder zusammenbleiben und mögliche Gefahren in Bezug auf die elektrische Sicherheit vermeiden.



Der Kontakt des SAFETY-Relais muss in Reihe an die Sammelklemme der Bewegungsbefehle angeschlossen werden, wenn der Schutz gegen unbeabsichtigte Bewegungen aus der Ruhstellung erforderlich ist.



Das TLC-Relais kann über ein externes Signal mit 12 oder 24V gesteuert werden und ermöglicht einen Ausgang mit hohem Strom, der durch eine Schmelzsicherung (10 A max.) geschützt ist.



Der STOP-Stromkreis der Empfangseinheit hat zwei Kontakte, die durch eine Drahtbrücke und in Reihe geschaltet sind (Elca-Standardverdrahtung).

Falls die Maschine einen STOP-Stromkreis mit zwei getrennten Kontakten (vier Drähten) benötigt, darf die Brücke entfernt werden. In diesem Fall obliegt es dem Installateur eine Verkabelung herzustellen, die das geforderte Sicherheitsniveau garantiert.



Am Ende der Installation überprüfen, ob während der Installation keine Vorgänge ausgeführt wurden, die die Schutzmaßnahmen der Funkfernsteuerung bzw. der Maschine unwirksam machen.

Um die Empfangseinheit vor Staub, Wasser und anderen Substanzen zu schützen, muss die Empfangseinheit geschlossen und überprüft werden, ob die Dichtung korrekt positioniert und unversehrt ist.

Außerdem überprüfen, ob die Teile ineinander einrasten und übereinander liegen, um ein korrektes Schließen zu gestatten.

13.2 Endabnahme

Nach der Installation liegt es in der Verantwortung des Installateurs, die Endabnahme der ferngesteuerten Maschine vorzunehmen. Insbesondere muss die Übereinstimmung der übertragenen Steuerbefehle und der ausgeführten Bedienungen überprüft werden.

Bei der Überprüfung muss besonders auf die Funktionsweise des STOP-Befehls geachtet werden, der korrekt erfolgen muss. Sollte im Laufe der Endabnahme eine Funktionsstörung auftreten, ist es obligatorisch, sowohl die Funkfernsteuerung als auch die Maschine bis zur vollständigen Identifizierung und Lösung des Problems außer Betrieb zu nehmen.



Der Installateur muss den Anschlussplan und die Anordnung der Steuerungen in allen ihren Teilen überprüfen und ausfüllen (wenn nicht bereits ausgefüllt). Auf diesen Dokumenten müssen das Datum der Inbetriebnahme der Anlage, der Stempel und die Unterschrift des Installateurs angebracht werden.

14 Wartung

14.1 Wartung der Funkfernsteuerung - Allgemeine Hinweise

Es liegt in der Verantwortung des Wartungstechnikers:

- die Sendeeinheit sicher und so aufbewahren, dass sie nicht von unbefugtem oder nicht qualifiziertem Personal verwendet werden kann;
- die Maschine, auf der die Funkfernsteuerung installiert ist, nur unter sicheren Bedingungen und nur dann verwenden, wenn er gute Sicht auf den Aktionsbereich der Maschine hat;
- die Maschine, auf der die Elca-Funkfernsteuerung installiert ist, nur im Einklang mit der vom Maschinenhersteller verlangten Umsicht und den von diesem erteilten Anweisungen und allen geltenden, auch auf lokaler Ebene, Gesetzen, Verordnungen und Standards einsetzen;
- seinen Vorgesetzten bzw. den Verantwortlichen des Arbeitsplatzes bzw. der Maschine umgehend von jeglichen Defekten, Ausfällen, Beeinträchtigungen oder jeglichen anderen Störungen Mitteilung machen, die eine Funktionsstörung der Funkfernsteuerung oder der Maschine verursachen oder Ursache von Sach- bzw. Personenschäden sein kann;
- alle vom Maschinenhersteller bzw. Installateur erteilten Anweisungen und Warnhinweise beachten;
- alle vom für die Inbetriebnahme der Maschine für die Aufnahme der Arbeitstätigkeit Verantwortlichen erteilten Anweisungen und Warnhinweise beachten;
- alle im Handbuch der Funkfernsteuerung enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise beachten;
- alle, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards zu beachten;
- die Funkfernsteuerung nur wie in diesem Handbuch beschrieben und wie in allen von Elca erteilten Warnhinweisen und Anweisungen verlangt und in jedem Fall nicht unter Verstoß gegen jegliche, auch auf lokaler Ebene, geltenden Gesetze, Verordnungen und Standards verwenden.

Es ist obligatorisch, alle Eingriffe zur Feineinstellung, Kontrolle und Wartung der Funkfernsteuerung zu registrieren. Die Registrierung obliegt dem Wartungsverantwortlichen der Maschine.

Vor jeglichen Wartungseingriffen ist erforderlich, dass:

- die Empfangseinheit NICHT mit Strom versorgt wird;
- die Sendeeinheit ausgeschaltet ist;
- die STOPP-Taste gedrückt ist.

im Fall von Funktionsstörungen muss die Sendeeinheit ausgeschaltet und die Versorgung zur Empfangseinheit unterbrochen werden. Die Funkfernsteuerung muss außer Betrieb bleiben, solange das Problem nicht mit den notwendigen technischen Eingriffen behoben wurde.

Nach jedem Wartungseingriff ist Folgendes erforderlich:

- überprüfen, ob die Gummidichtung unversehrt und korrekt angebracht ist;
- kontrollieren, ob die Teile des Gehäuses korrekt zusammengesteckt sind und sich überlagern;
- die vorhandenen Schrauben anzuziehen.

14.2 Regelmäßige Wartung

Unter regelmäßiger Wartung wird die Gesamtheit der Vorgänge verstanden, deren einziges Ziel es ist, die normalen Einsatzbedingungen der Funkfernsteuerung zu erhalten.

Die regelmäßige Wartung erfolgt über die Eingriffe der Feineinstellung und Überprüfung und das planmäßige Ersetzen von Teilen, die durch den normalen Gebrauch des Produkts erforderlich werden.

Bei jeder Montage oder Installation der Funkfernsteuerung auf der Maschine, jedem Versetzen oder Aufstellen der Maschine in einer neuen Position oder im Anschluss an eine Sonderwartung müssen alle unten aufgeführten Anweisungen ausgeführt werden.

Die in diesem Handbuch beschriebene regelmäßige Wartung ist für den sicheren Betrieb der Funkfernsteuerung von grundlegender Bedeutung.

Damit die Funkfernsteuerung auf sichere Weise funktioniert, muss die in diesem Handbuch beschriebene regelmäßige Wartung ausgeführt werden.

Sollten besondere Umweltbedingungen vorliegen, kann die regelmäßige Wartung spezifischere Eingriffe oder eine Durchführung in anderen Abständen erforderlich machen (zum Beispiel: Umgebungen mit sehr hohen oder niedrigen Temperaturen, sehr schmutzige Umgebungen oder bei sehr häufiger Benutzung). Einige spezifische Eingriffe können vom Maschinenhersteller oder Installateur häufiger verlangt werden, sollte die Anwendung dies erforderlich machen.

Vor jeglichen Wartungseingriffen auf der Maschine muss die Versorgung zur Empfangseinheit unterbrochen werden.

14.2.1 Tägliche, regelmäßige Wartung

Was während des normalen Gebrauchs zu tun ist:

- vermeiden, dass sich auf der Empfangseinheit Materialien ablagern, die die sichere Verwendung beeinträchtigen können (zum Beispiel: Staub, Fett, Zement, Kalk, Sand, usw.);
- jegliche Vorgänge vermeiden, die die Empfangseinheit beschädigen können (Kontakt mit Wasser, Betriebsmitteln und Flüssigkeiten, Stöße, usw.);
- die Empfangseinheit vor Wasserstrahlen oder starkem Regen schützen;
- die Empfangseinheit nicht unnötig der Sonne oder Wärmequellen aussetzen

14.2.2 Monatliche regelmäßige Reinigung

Mindestens einmal im Monat:

- die Empfangseinheit mit einem feuchten Tuch reinigen und auf ihre Unversehrtheit prüfen;
- die Unversehrtheit und Lesbarkeit der Typenschilder der Empfangseinheit überprüfen.

14.2.3 Dreimonatliche, regelmäßige Wartung

Mindestens alle drei Monate:

- überprüfen, ob die von der Maschine versandten Steuerbefehle und ausgeführten Bedienungen übereinstimmen;
- sicherstellen, dass der Kontakt des SAFETY-Relais offen ist, wenn kein Bewegungsbefehl erteilt wurde. Nach dem Ausführen dieser Wartung muss der Eingriff (Datum, Unterschrift, Kommentare) als Nachweis, dass die Kontrolle ordnungsgemäß ausgeführt wurde, registriert werden. Die Registrierung zusammen mit den anderen Dokumenten der Installation aufbewahren, da es eine wichtige Wartung in Bezug auf die Sicherheit darstellt.

14.3 Sonderwartung

Unter Sonderwartung werden der Vorgang und die Gesamtheit der Reparaturvorgänge verstanden, die im Anschluss an Brüche, Defekte oder Funktionsstörungen der Funkfernsteuerung ausgeführt werden müssen.

Anhand der Sonderwartung werden auf der Funkfernsteuerung wieder die ursprünglichen Gebrauchs- und Betriebsbedingungen hergestellt.

Die Sonderwartung darf nur von Fachpersonal von Elca ausgeführt werden.

Das Fachpersonal von Elca ist spezialisiertes technisches Personal, das über die spezifischen Kenntnisse und Kompetenzen hinsichtlich der Funkfernsteuerung verfügt.

Es dürfen keine Fachtechniker Vorgänge der Sonderwartung auf der Funkfernsteuerung ausführen, wenn sie nicht zum Elca-Kundendienstnetz gehören oder ausdrücklich von Elca autorisiert wurden.

Für die Vorgänge der Sonderwartung sind ausschließlich Originalersatzteile von Elca zu verwenden.

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss dem mit den Vorgängen der Sonderwartung beauftragten Fachtechniker zur Verfügung stehen.

Im Moment der Anfrage wegen Kundendienst bzw. Ersatzteilen bei Elca müssen die Seriennummer der Funkfernsteuerung, das Kaufdatum und die festgestellte Störung angegeben werden.

Um die korrekte Erledigung der Anfrage zu gestatten, sind außerdem die Adresse des Einsatzorts der Funkfernsteuerung, der Name und die Telefonnummer des zu kontaktierenden Verantwortlichen und außerdem der Name der Firma, die die Funkfernsteuerung geliefert hat, hilfreich.

15 Anleitung zur Fehlersuche

Funktioniert die Funkfernsteuerung nicht korrekt, sind zuerst die folgenden Prüfungen vorzunehmen:

- alle Sendeeinheiten aus dem Arbeitsbereich der verwendeten Elca-Sendeeinheit entfernen, um mögliche Funkstörungen und -Interferenzen zu vermeiden;
- Die Elca-Sendeeinheit an die entsprechende Elca-Empfangseinheit annähern, um mögliche Funkstörungen und -Interferenzen zu vermeiden und sich dazu stets an einen sicheren Ort mit uneingeschränktem Blick auf die Maschine, den Arbeitsbereich und die Last, wenn vorhanden, begeben;
- überprüfen, ob das Problem die Funkfernsteuerung oder die Maschine betrifft: zu diesem Zweck muss eine Steuerung der Maschine zur Probe ausgeführt und dazu ein anderer Steuerposten als die Funkfernsteuerung verwendet werden, wenn vorhanden. Bleibt das Problem im Anschluss an diese Probe bestehen, muss ein Eingriff auf der Maschine unter Beachtung der vom Hersteller derselben erteilten Anweisungen erfolgen. Andernfalls betrifft das Problem die Elca-Funkfernsteuerung, so dass weitere Kontrollen erforderlich werden.

15.1 Lösungen für Betriebsstörungen

In der Tabelle unten sind die Funktionsstörungen, die durch das Aufleuchten der LEDs in der Empfangseinheit angegeben werden, und ihre Lösungen aufgeführt. Sollte das Problem weiter bestehen, nachdem die empfohlene Lösung umgesetzt wurde, den Kundendienst des Maschinenherstellers kontaktieren.

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Keine LED leuchtet auf.	Die Empfangseinheit wird nicht gespeist.	Die Empfangseinheit an die Versorgung anschließen.
LED POWER ist ausgeschaltet.	Die Empfangseinheit wird nicht gespeist.	Das Anliegen von Spannung auf den Versorgungsklemmen überprüfen. Sicherstellen, dass das Stromkabel korrekt angeschlossen ist.
Die LED STATUS ist ausgeschaltet.	Die Funkfernsteuerung ist einer Funkstörung ausgesetzt.	Sicherstellen, dass keine anderen ähnlichen Anlagen oder Störungsquellen wie Funkbrücken oder Sendegeräte vorhanden sind. Die Sendeeinheit aus- und wieder einschalten.
	Die Funkverbindung fehlt.	Überprüfen, ob die Sendeeinheit aktiv und korrekt angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass der Arbeitsabstand sich im Aktionsradius befindet und die Funkfernsteuerung korrekt installiert wurde.
Die LED STATUS blinkt schnell.	Die Empfangseinheit wartet den START von der Sendeeinheit ab.	Die Sendeeinheit aktivieren und die START-Taste betätigen.
Einer oder mehrere Befehle aktivieren die entsprechende Bewegung nicht.	Eine Schmelzsicherung ist defekt.	Den Zustand der Sicherungen in der Empfangseinheit prüfen.
	Der Befehl wurde nicht übertragen.	Auf der Empfangseinheit überprüfen, ob sich die dem auf der Sendeeinheit aktivierten Befehl entsprechende Kontrollanzeige einschaltet.
	Die Verdrahtung ist falsch.	Die Verdrahtung in der Empfangseinheit überprüfen

16 Außerbetriebnahme und Entsorgung

16.1 Außerbetriebnahme

Nach ihrer Außerbetriebnahme muss die Funkfernsteuerung entsprechend den Angaben in Absatz 8.5 transportiert und aufbewahrt werden.

16.2 Entsorgung

Im Fall der Entsorgung müssen alle Teile der Sendeeinheit und ihres Ladesystems getrennt entsorgt werden. Die Entsorgung muss unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und den im Land der Benutzung geltenden Verordnungen erfolgen.

16.2.1 Entsorgung in der Europäischen Union: Richtlinie 2012/19/EU

In der Europäischen Union müssen alle elektrischen und elektronischen Geräte (WEEE) wie Funkfernsteuerungen gesammelt und verwertet werden, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und die Gesundheit der Menschen zu fördern. Es sind daher verschiedene Arten für die Sammlung und das Recycling dieser Geräte vorgesehen.



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern gibt an, dass diese WEEE entsprechen der Richtlinie 2012/19/EU zu entsorgen sind.

Das Symbol der durchgestrichenen Tonne auf der Funkfernsteuerung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Die getrennte Sammlung der Funkfernsteuerung am Ende ihrer Lebensdauer wird vom Hersteller organisiert und verwaltet.

Der Benutzer, der die Funksteuerung entsorgen möchte, muss sich deshalb an den Hersteller wenden, um Informationen über das von diesem angewandte System zur getrennten Sammlung des Produktes am Ende seiner Lebensdauer zu erhalten.

Alternativ dazu ist für alle zu entsorgenden Geräte mit Abmessungen von weniger als 25 cm die Möglichkeit einer kostenfreien Abgabe bei Händlern von Elektronikprodukten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² ohne Verpflichtung zum Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts vorgesehen.

Die entsprechende getrennte Sammlung und mit anschließendem Recycling, Aufbereitung und umweltgerechter Entsorgung der alten Funkfernsteuerung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Umwelt zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung bzw. Verwertung der Materialien, aus denen die Funkfernsteuerung besteht.